Zugestellt durch Post. at

Eichgrabner

Zeitschrift des Fremdenverkehrs- und Verschönerungsvereines Eichgraben mit amtlichen Mitteilungen der Marktgemeinde Eichgraben
Nummer 4 ✻ Dezember 2018 ✻ 54. Jahrgang ✻ Österreichische Post AG, Entgelt bezahlt ✻ „28668W71U“ Verlagspostamt 3032 Eichgraben

„Ich und mein Wien(t)erwald“

Foto: Gerhard Stoschka

Noch bis 20. Dezember:

Sonderausstellung im Fuhrwerkerhaus

zum Foto-Wettbewerb des Biosphärenparks

Kommende Veranstaltungen im Fuhrwerkerhaus

„Jazz meets Wine“
19. Jänner 2019,
19.30 Uhr

Fasching4Kids
3. März 2019,
14 bis 17 Uhr

Vorwort

Traude Gessner
Mitglied des Vorstandes

Liebe Mitglieder und Freunde des FVV, liebe Eichgrabner und Eichgrabnerinnen, liebe Kinder und Jugendliche!

Winter ist es schließlich geworden …
nach einem Herbst, der uns in Sachen Wetter ohnehin sehr verwöhnt hat. Vieles ist jetzt zu tun, wo Weihnachten naht: Geschenke für unsere Lieben besorgen oder sogar selbst herstellen und gestalten, Vorbereitungen für das Fest treffen, Weihnachtsgrüße schreiben – vielleicht gerade an Menschen, an die man zwar oft denkt, aber die man trotzdem nur selten sieht oder hört: Mit einem Weihnachtsgruß lässt sich ein bewusstes Zeichen setzen.

Regelmäßig …
Über einen Mangel an Lebenszeichen kann sich der FVV wahrlich nicht beschweren: Viel war wieder los im Fuhrwerkerhaus seit September. Da gibt es einerseits die regelmäßigen wöchentlichen Kurse wie Bodywork und Pilates mit Tosca Reisinger, Zumba mit Tanja Jaschke, Kiddy Dance mit Nicole Tacheci, Yoga mit Katharina Gantar und den Tanzkurs mit der Tanzschule Frank – ich glaube, hier ist für jeden Geschmack etwas dabei!

… und einzigartig
Andererseits ist das Fuhrwerkerhaus auch immer wieder Ort für Kulturveranstaltungen aller Art. Die Höhepunkte im Herbst 2018 waren unter anderem die Lange Nacht der Museen am 6. Oktober, die Veranstaltungsreihe Lebendiges Handwerk mit Schwerpunkt „Vom Schaf zur Wolle zum Weben“, der Lichtbilder-Vortrag „Von der Hohen Schule ins Paradies“ sowie das „Wienerwaldbuch“ (Band 11) mit Buchpräsentation und Buchbinden für alle mit Dieter Halama. Außerdem fanden im Oktober das Kabarett mit Leo Lukas & Simon Pichler, ein Vortrag von Michael Holzer und „Allez Dansez“ mit Mireille Perreaux statt, im November die „Active Reisen“ mit Maria Anna Schätzel, der Naturfreunde-Diavortrag mit Gerti Reinisch, die Aufführung der Kriminalkömodie von KTK Lampenfieber, das Weihnachtsbasteln mit Angelika sowie die Generalversammlung FVV … man sieht, in diesem Haus wird Vielfalt aktiv gelebt.

Lebendiges Handwerk
Nun ist das „Lebendige Handwerk“ in die Winterpause gegangen und wird ab Ende April wieder jeden letzten Sonntag im Monat (bis September) durchgeführt. Sehr vielen Schulen und Seniorengruppen durften wir unsere Arbeit im Handwerksbereich vorführen. Ob Tischler, Schuster, Schmied, Töpfer, Korbflechter, Schneiderin oder Filzerin – wir konnten mit unseren Vorführungen des vielfach schon vergessenen Handwerks zahlreiche Besucherinnen und Besucher zum Staunen bringen.

Ich und mein Wienerwald: Sonderausstellung zum Fotowettbewerb Biosphärenpark
Der Biosphärenpark Wienerwald suchte die schönsten Fotos aus der Lebensregion Wienerwald – und die Auswahl fiel gar nicht leicht! Die besten Bilder wurden am 10. Oktober im Wienerwaldmuseum präsentiert und sind hier noch bis zum 20. Dezember zu besichtigen. Auch das Titelbild des vorliegenden „Eichgrabners“ war unter den prämierten Einreichungen.

Ebenfalls noch bis 20.12. ist die Ausstellung „Bilder & Bücher“ aus dem Sortiment der Bücherfundgrube des FVV zu sehen.

Mit den Weihnachtsfeiern des Seniorenbundes (12. Dezember) und des FVV (16. Dezember) geht der Reigen der Veranstaltungen im Fuhrwerkerhaus zu Ende, bevor das Haus von 22. Dezember 2018 bis 6. Jänner 2019 die Pforten schließt.

Traditionen stehen beim FVV hoch im Kurs. Wir wollen daher auch noch auf das ökumenische Turmblasen am Heiligen Abend beim Wienerwalddom hinweisen!

Liebe Eichgrabner und Eichgrabnerinnen, liebe Freunde des FVV,
im Namen des Vorstandes bedanke ich mich für die einbezahlten Mitgliedsbeiträge und für die Spenden! Bitte, haltet uns auch weiterhin die Treue!

Ich wünsche im Namen des Vorstandes und ganz besonders unseres Obmannes ein fröhliches, geruhsames Weihnachtsfest, und unserem Obmann rasche und baldige Genesung!
Eure Traude Gessner

Traude

Spenden an den FVV

Der FVV dankt allen Unterstützern und Spendern!

Auch im 3. Quartal 2018 haben wir zahlreiche Spenden erhalten.

Die Spenden werden zum Erhalt des Museumsbetriebs, für Kulturveranstaltungen und Aktivitätiten entsprechend der Statuten des FVV eingesetzt.

Wir bedanken uns für die eingezahlten Mitgliedsbeiträge und Spenden in der Vergangenheit. Bitte haltet uns weiterhin die Treue!

Verwenden Sie für den Mitgliedsbeitrag (€ 19.- p. Jahr) bitte beiliegenden Zahlschein!

Spendenkonto:
Sparkasse
Herzogenburg-Neulengbach
Konto
AT50 2021 9019 0001 1444
Erlagschein liegt bei !

Danke!

Christkind und Weihnachtsmann

Der „Christtag“ oder der „Heilige Tag“ war früher viel mehr als heute der eigentliche Bescherungstag für die Kinder und Hausgenossen. Die Bescherung am „Heiligabend“, wie es heute in unserer Gegend üblich ist, gab es damals noch nicht. Wahrscheinlich ist die Sitte der „Christbescherung“ als der Rest eines alten römischen Kalenderbrauchs mit Glücksgaben zu sehen. Als Gabenbringer kommen sowohl das „Christkind“ als auch der „Nikolaus“ in Frage. Die Entwicklungsgeschichte ist bis heute unklar; eine Linie führt vom Nikolaus zum Christkind, eine andere vom Christkind zum Nikolaus.

Ein Fest für die Kinder

Seit dem Mittelalter gibt es das Kinderfest „Sankt Nikolaus“. Dabei wurden die Kinder am „Nikolaustag“, dem 6. Dezember, oder am „Tag der unschuldigen Kinder“, dem 28. Dezember, beschenkt. Die Verehrung dieses heiligen Bischofs, der als Schutzherr der Kinder (sowie auch der Bäcker, Schiffer und Flößer) gilt, hat sich bei uns seit dem 11. Jahrhundert stärker ausgebildet. Das „Kinderbischofsfest“ mittelalterlicher Klosterschulen hat bei der Entstehung dieses Brauchs eine große Rolle gespielt. Im Volksbrauch sind alte heidnische Gestalten, wie zum Beispiel der Krampus, dazugekommen.

Im späteren Mittelalter wurde die Beschenkung der Kinder – zuerst in überwiegend evangelischen Gebieten, dann überall – auf das Christfest verlegt, denn die Protestanten lehnten die römisch-katholische Heiligenverehrung ab. Daher ersetzte höchstwahrscheinlich Martin Luther im 16. Jahrhundert den „Nikolaus“ durch den „Heiligen Christ“. Damit war Jesus Christus gemeint, nicht aber das neugeborene Jesuskind in der Krippe.

Engelsgleiches Christkind

Erst im Laufe der Jahre entwickelte sich daraus das Wort „Christkind“ und die Vorstellung einer engelhaften Figur. Diese Darstellung führt man auf die weihnachtlichen Umzugsbräuche und Krippenspiele zurück. Dabei wurden viele Engel von einem „Christkind“ angeführt. Diese Engelsschar zog durch die Weihnachtsmärkte, die auf den Vorplätzen der Kirchen in der Vorweihnachtszeit stattfanden. Das „Christkind“ war stets ein junges Mädchen mit blondgelockten Haaren, blauen Augen und einem weißen

langen Kleid. Der Brauch der Beschenkung durch das „Christkind“ verbreitete sich zuerst im evangelischen Deutschland und kam später, zusammen mit dem Adventkranz und dem Weihnachtsbaum, über Bayern nach Österreich.

Der Weihnachtsmann ist Amerikaner

Seit dem 20. Jahrhundert tritt neben dem Christkind und dem Nikolaus immer öfter der Weihnachtsmann in Erscheinung. Obwohl man eine gewisse Ähnlichkeit der beiden Männer sehen kann, gibt es keine direkte Entwicklungslinie. Der Weihnachtsmann im roten Anzug mit weißem Pelzbesatz war früher vor allem in den Vereinigten Staaten von Nordamerika unterwegs. Aufgrund des amerikanischen Einflusses in Film und Fernsehen (ganz besonders durch die Werbung eines Getränkeherstellers) hat er aber ebenfalls schon lange den Weg nach Europa gefunden.
Aber wer auch immer den Kindern die

Fotos: zVg

Geschenke bringen mag, die Freude darüber wird sicher groß sein und alle wünschen: „Ein frohes Weihnachtsfest!“
Sabrina Demel

Unser Wienerwaldmuseum aktiv, lebendig

Wienerwaldmuseum
Fuhrwerkerhaus
Kulturtreff
EICHGRABEN

3032 Eichgraben, Hauptstraße 17
Tel. 02773/46904, Fax: 02773/46904-14
Internet: www.wienerwaldmuseum.at
E-Mail: info@wienerwaldmuseum.at
Sekretariat: Mi-Do 8-12 Uhr

Das Museum mit dem Kulturtreff im Fuhrwerkerhaus bietet:

WIENERWALDMUSEUM
Geologie - Mineralogie - Rohstoffe (Ziegel)
Ur- und Frühgeschichte - Mittelalter
KUMST - Höhle der Sinne

VOLKSKUNDLICHE SAMMLUNG
Historische Ortsgeschichte und Stätte der Erinnerung

LEBENDIGES HANDWERK IM STADEL
April - September
jeden letzten Sonntag im Monat
von 14 - 17 Uhr
Filzerin, Handschuhmacher, Korbflechter, Messermacher, Münzpräger, Schmied, Schneiderin, Schuster, Tischler, Töpferin, Weberin, Zimmermann
führen an alten Werkzeugen ihr Handwerk vor.
Begleitend: **Bücherfundgrube:**
Bücher – Bilder – Schallplatten
mit monatlich wechselndem Angebot

FREILICHTMUSEUM
Landwirtschaftliche Geräte
Kohlenmeiler, Römergrab

ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch	8 - 12 Uhr
Donnerstag	8 - 12 Uhr
Samstag und Feiertag	14 - 17 Uhr
Sonntag	10 - 12 Uhr
	14 - 17 Uhr

Sondertermine laut Vereinbarung.
Für Gruppen nach Vereinbarung.
Räume für Lehrveranstaltungen sind vorhanden.

PREISE

Erwachsene	€ 4,00
Schüler, Präsenz- und Zivildiener, Studenten (m. Ausweis)	€ 2,50
Senioren bereits ab 55 Jahren (m. Ausweis)	€ 2,50
Familienkarte mit Familienpass	€ 7,00
Gruppen ab 10 Personen (je Person)	€ 3,00
Schulgruppen (je Person)	€ 1,50
Kinder bis 6 Jahre	freier Eintritt
Sonderausstellung	€ 2,50

Vorführungen im Lebendigen Handwerk
zusätzlich: Erwachsene & Kinder € 2,50/1,50
Sonderführungen für Gruppen € 18,00
Ermäßigung mit Familienpass und AK-NÖ Karte

Wir sind NÖ-CARD-Partner.
Wir verlängern Ihre NÖ-CARD.

Altstoffe sammeln – aber bitte richtig!

Hui, war das kalt, als die ersten kühlen Novembernächte den spätsommerlich anmutenden Herbst abgelöst haben. Um mich nicht zu erkälten, bin ich des Nachts in einen der Altglascontainer in Eichgraben gehüpft und habe den schützenden Deckel schnell über mir zugezogen. Ich habe einen gut gefüllten Weißglascontainer erwischt und fühlte mich da drinnen ein bisserl wie in den Swarovski Kristallwelten.

Aber dann haben mir zwischen all dem weiß glitzernden Glas etliche dunkelgrüne und braune Wein- und Sektflaschen die ganze Stimmung meiner „fete blanche" zerstört. „Weißglas" steht auf dem Container. Sind grüne Wein- und braune Bierflaschen tatsächlich „Weißglas", oder nicht vielleicht doch eher „Buntglas"? Auf der Suche nach des Rätsels Lösung habe ich die ganze Nacht kein Auge zugetan …

Jetzt aber zur Sache, liebe Eichgrabnerinnen und Eichgrabner: Buntglas ist eindeutig kein Weißglas und hat daher in diesem Container nichts zu suchen. Wer sich nicht sicher ist, ob die Flasche in der Tasche jetzt Weiß- oder Buntglas ist, der sollte besser alles in den Buntglascontainer werfen. Da spielt es nämlich keine Rolle, wenn sich zwischen den Buntglasscherben ein paar weiße befinden. Umgekehrt versaut mir aber nur eine einzige Buntglasflasche im Weißglascontainer die ganze Glitzerstimmung.

Ich traue den Bürgerinnen und Bürgern unseres schönen Ortes eigentlich zu, dass sie die Unterscheidung zwischen Weiß- und Buntglas schaffen. Sollte es da doch Schwierigkeiten geben, darf man sich bestimmt vertrauensvoll an die hilfsbereiten MitarbeiterInnen des Bürgerservice im Gemeindeamt wenden. Denn dass es Menschen in unserem Ort gibt, die vielleicht aus purer Ignoranz und Wurschtigkeit das bisserl Trennen nicht auf die Reihe bringen, will ich mir eigentlich nicht erst vorstellen müssen …

Eichgrö

Hier lässt sich feiern…

… im Kulturtreff Fuhrwerkerhaus Eichgraben

	Großer Saal 160 Personen	Kleiner Saal 80 Personen	Beide	Küchenbenützung Klein	Küchenbenützung Groß
Firmen und Private	€ 210.-	€ 125.-	€ 285.-	€ 15.-	€ 40.-
Ermäßigungen für Eichgrabner: minus 10%, für FVV Mitglieder: minus 20%					
Veranstaltungen **mit** Einnahmen Örtliche Vereine	€ 120.-	€ 80.-	€ 160.-	€ 15.-	€ 40.-
Veranstaltungen **ohne** Einnahmen Örtliche Vereine	€ 50.-	€ 50.-	€ 100.-	€ 15.-	€ 40.-

Information für interessierte KursleiterInnen: Einstiegstarif für das erste halbe Jahr: 13,– €/Std.
Betriebskostenersatz für Folgekurse: 17,– €/Std.
plus ENERGIEKOSTENZUSCHLAG bei zusätzlichem Verbrauch nach Vereinbarung

Weiters ist auch die nachgebildete **Wienerwaldhöhle** (f. 8 Personen) zu benützen.
Preis: € 12.– pro Stunde.

Kostenersatz für eine Vernissage im unteren Veranstaltungssaal beträgt: € 160.–
für die Dauer von ca. 2 Wochen, darüber hinaus € 40.– pro weiterer Woche.

Catering möglich!

Technik: Bühnenscheinwerfer **ohne** Dimmer —
Bühnenscheinwerfer **mit** Dimmer € 40.– (hauseigener Techniker notwendig)
Der hauseigene Techniker erhält pro Probe und Vorstellung € 20.–
Leistungsstarke Musikanlage mit DJ Pult € 35.–

Profi-Projektions-Leinwände mit Elektromotor
max. Bildgröße 350cm breit x 340cm hoch (oberer Saal) € 7.–
293 cm breit x 220 cm hoch (unterer Saal) € 4.–

Fotos: A. Forst-Rakoczy

Wo unsere Vorfahren einst lebten

Spurensuche zwischen Altlengbach und Böheimkirchen

Seit März 2014 befindet sich im Wienerwaldmuseum eine Vitrine, die die Siedlungstätigkeit im Raum Altlengbach vom 10. bis ins 15. Jahrhundert dokumentiert (siehe Artikel „Keramik, Hüttenlehm und Nägel“, Eichgrabner Nr.3/Okt.2014). Die Funde stammen von Herrn Gerhard Mazakarini, der vor rund 30 Jahren die Ortswüstungsforschung bei Prof. Dr. Kurt Bors kennen lernte.

Unter diesem sperrigen Begriff versteht man das Aufspüren von heute nicht mehr existenten mittelalterlichen Siedlungen und Einzelhöfen. Dabei sind vor jeder Feldbegehung nicht nur ausreichende Geländekenntnisse durch Kartenlesen, sondern auch ein intensives Studium wissenschaftlicher Abhandlungen über die seinerzeitigen Besitzverhältnisse und die in Urkunden aufscheinenden Ortsbezeichnungen erforderlich. Es war Prof. Dr. Kurt Bors, der mit seiner geographisch-archäologischen Methode den Anstoß für die Untersuchung des Gebietes Altlengbach/Neulengbach bis in den Bereich Böheimkirchen nach derartigen Siedlungsstellen gab. Dies erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt und dem Institut für Ur- und Frühgeschichte, Bereich Mittelalterarchäologie.

Die Schätze des Herrn Mazakarini

Herr Mazakarini hat nunmehr seine zahlreichen, in zwei Jahrzehnten gemachten Funde dankenswerter Weise dem Wienerwaldmuseum unentgeltlich zur Aufbewahrung und weiteren wissenschaftlichen Bearbeitung übereignet. Die Fundstücke stammen hauptsächlich aus dem Mittelalter, einige datieren aber auch von der Jungsteinzeit, dem Neolithikum, bis zur Römerzeit. Besondere Funde, wie etwa neolithische Flachbeilklingen, eine mittelalterliche Axt (vermutlich 13. Jahrhundert) und Keramikbruchstücke aus dem 9. bis 12. Jahrhundert, zum Großteil mit dem charakteristischen Wellenband, werden in den Vitrinen dauerhaft ausgestellt.

Karl Moser

Mittelalterliche Axt

Neolithische Flachbeilklingen

Keramikbruchstücke aus dem 10. Jhdt.

Keramikbruchstück aus dem 9. Jhdt.

Fotos: zVg

Die schönsten Fotos aus dem Wienerwald

Fotowettbewerb Biosphärenpark

Im Herbst 2017 suchte das Biosphärenpark-Management im Rahmen eines Fotowettbewerbes die besten Bilder zum Thema „Ich und mein Wienerwald“. Rund 100 begeisterte Hobby- und Profi-FotografInnen reichten mehr als 320 Fotos ein! Eine Fachjury wählte in Folge fünf Bilder je Kategorie aus.

Die Bilder-Kategorien hießen:

- Einblicke – Ausblicke – Weitblicke
- Streifzug durch die Natur
- Kultur und Kreativität
- Bewegung & Sport
- Leben & Arbeit

Noch bis 20. Dezember 2018

Die besten fünf Bilder jeder Kategorie können im Rahmen der Sonderausstellung im Wienerwaldmuseum zu den Museumsöffnungszeiten noch bis 20. Dezember besichtigt werden, darunter auch das Foto von Peter Messmer, „Der wilde Peilstein“, das zum Gesamtsieger über alle Kategorien gewählt wurde.

Die Kategorie-Siegerfotos finden Sie auch auf der Internetseite des Biosphärenparks www.bpww.at !

Martina Ehrlich
„Wunderschöner Tag“

Peter Messmer
„Der wilde Peilstein“

Pressbaum war einst Ski-Oase

Lokalhistoriker Dieter Halama erzählt über den Wintersport in der Region.

Der Troppberg ist nicht nur bekannt für seine Warte, er war auch ein beliebtes Skigebiet.

Der „Wiental-Ski“

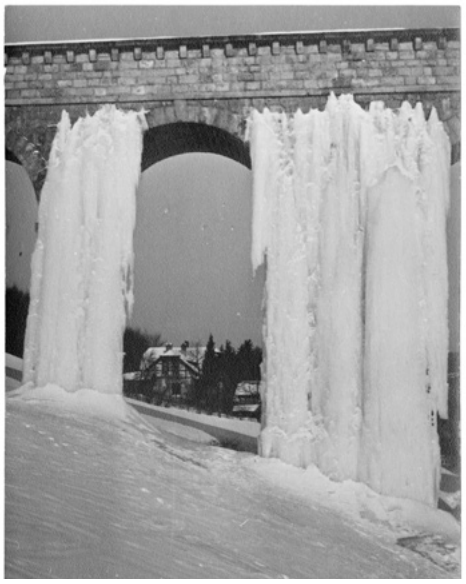
Heute ist es fast nicht mehr zu glauben, aber bis hinein in die 1970er Jahre war der Wienerwald ein echtes Wintersportgebiet. Die Region war so beliebt, dass es mit dem „Wiental-Ski“ sogar eine eigene Skiproduktion gab. „Tausende Paar Ski haben wir in über 30 Jahren hergestellt“, erinnert sich Alexander Haas, der mit seinem Vater bis in die 1960er Jahre hinein Ski produzierte. In der Werkstatt in Pressbaum stehen heute noch alle Maschinen, ausgenommen die große, 30 Tonnen schwere Presse, mit der die Hölzer verleimt wurden. Die ersten Ski waren einfache Eschenholzbretter ohne Stahlkanten. Nach dem Ankauf einer Skipresse wurden Schichtenski aus Hikoryholz mit Stahlkanten produziert. Jährlich wurden 600 Paar hergestellt und samt Zubehör verkauft. 1962 musste der Betrieb eingestellt werden, da der Familienbetrieb nicht mit der Serienfabrikation mithalten konnte.

Beliebte Skigebiete und Sprungschanzen

„Pfalzberg und Troppberg gehörten zu den schönsten Skigebieten“, erzählt Lokalhistoriker Dieter Halama über die Vergangenheit. In der Region gab es auch zwei Sprungschanzen. „Eine am Bihaberg und eine in Kronstein“, weiß Halama. Für Wiener war der Wienerwald ein ideales Skigebiet, war er doch mit dem Zug sehr leicht zu erreichen: „Das hat viele Wiener angezogen.“

Skitouren und Wandern statt „Wedeln“

Damals gab es natürlich noch keine Skilifte. „Die Wintersportler haben Skitouren unternommen und sind gewandert, anstatt die Pisten hinunterzufahren“, so Halama über den Wintersport vor mehr als 50 Jahren. Die Bevölkerung war mit Skiern und Rodeln auf der Hauptstraße unterwegs. „Früher wurde der Schnee nicht beseitigt und es wurde kein Salz gestreut. Der Schnee ging erst wieder weg, als es wärmer wurde“, beschreibt Halama die damaligen Prioritäten.



Das Foto stammt aus den 1940er Jahren.

Fotos: zVg. NÖEN

Sonderausstellung „Wien(t)erwald“

Wir bitten die Eichgrabner und Eichgrabnerinnen, uns für die am 12. Jänner beginnende Sonderausstellung im Fuhrwerkerhaus Leihexponate zu den Anfängen des Skifahrens zur Verfügung zu stellen: alte Skibekleidung, Ski und Skischuhe aus dieser Zeit, Norwegerpullover, Roger Staub-Kappen, … einfach alles, was mit Wintersport in den 50er, 60er und 70er Jahren in Verbindung gebracht werden kann.

Studio Jenny
Mo.-Fr. 9-12 u. 13-18 Uhr Do.Geschlossen Sa. 9-12 Uhr
3032 Eichgraben Hauptstrasse 134
Dipl. KOSMETIK
MARIA GALLAND PARIS
Med. - Diab. FUSSPFLEGE GEHWOL
Permanent Make Up
Tattoos
Körperwickel
Nagelstudio
Ultraschall
Kaltlaser
Tel. Voranmeldung 02773/43309
Seit über 20 Jahren in Eichgraben - Vertrauen verpflichtet
Alle Produkte auch ohne Behandlung erhältlich!
www.studiojenny.at.tt email: studiojenny@aon.at

MEDI-BAU
ABBRUCH, FASSADEN, HAUSSANIERUNG, DRAINAGE,
TERRASSENVERLEGUNG & ISOLIERUNG
Mühlgasse 97
3034 Unter-Oberndorf
Mobil: 0676 / 750 23 00 E-Mail: medi.biesenberger@gmx.at

IBH
Werkzeuge und Werkzeugschleiferei GmbH
Öffnungszeiten:
Mo-Mi: 8-12 und 14-16 Uhr
Do: 8-12 Uhr Nachmittag geschlossen
Fr: 8-12 und 14-16 Uhr
• Reparatur und Schärfdienst sämtlicher Werkzeuge für die Bau-, Holz-, Metall-, Kunststoff- und Druckerei-Branche
• Schleifservice für Fleischereibedarf, Gartenwerkzeuge, Messer und Scheren • Neuverkauf sämtlicher Werkzeuge
3034 Maria Anzbach, Hauptstrasse 8 • Tel. + Fax 02772 / 513 34
office@ibh-werkzeuge.at • www.ibh-werkzeuge.at

Friseur
Ursula Wieser
Hauptstraße 59
3032 Eichgraben
☎ 02773/46 401
Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr 8.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.30 Uhr
Do 8.00 - 12.00 Uhr
Sa 8.00 - 12.00 Uhr

MOSER ALARM & SICHERHEITSTECHNIK
moser alarm

VERTRAUEN SIE DEM AKTUELLEN ATV TESTSIEGER
BESTER PREIS & KOMPETENTESTE BERATUNG
VEREINBAREN SIE EINEN KOSTENLOSEN SICHERHEITSBERATUNGSTERMIN.
Telefon: 02274-2108 Mobil: 0664-39-56-135
www.moser-alarm.at

Steinmetzmeister
Gerhard Beier
Hainfelderstraße 10
3040 Neulengbach
Tel. 02772/52138
Grabanlagen
Wir formen ihren Stein
Küchenarbeitsplatten

Pfeifer TV SERVICE
LCD - Plasma - TV - Sat - Anlagenbau - HDTV - DVD - Video - Beamer - HiFi - Audio - Recorder
Beratung und Verkauf - Service aller Marken
PFEIFER TV Service Ges. m. b. H.
Cumberlandstraße 49, 1140 Wien
www.pfeifer-tv.at
01 / 894 60 78
0664 37 20 350

Hallo Kinder ...

Wer war der Dieb?

Der Höhepunkt beim Ferienspiel

Am 30. September fand der Abschluss des Ferienspiels im Fuhrwerkerhaus statt und es gab Gelegenheit, Berufe aus früheren Zeiten beim Lebendigen Handwerk zu erkunden. Nach einer kleinen Stärkung mit Saft und Knabbereien ging es dann im offiziellen Teil mit der Preisverleihung in drei Altersklassen weiter.
Selbstverständlich wurden die Preise von den siegreichen Kindern gleich genauer unter die Lupe genommen und ausprobiert.

Krönender Abschluss war das Mitmachtheater für jedermann. Dabei wurden alle, die Lust hatten mitzuspielen, aktiv eingebunden. Selbstredend waren die Kinder mit Feuereifer dabei.
Das Publikum konnte über Namen, Berufe und Inhalt des Live-Krimis entscheiden. Mit Hilfe der Kinder konnte dann der wahre Täter ermittelt und der Fall, wie in einem richtigen Krimi, zu den Akten gelegt werden.

Für alle Beteiligten, ob jung oder alt, war es eine großartige Veranstaltung.
Angelika Janitschek

Angelika

Die erfolgreichen Detektive

Vogelfutter selbst machen:

Meisenknödel am Baum

- 500 Gramm Kokosfett
- Kochtopf
- Muffins-Blech und -Förmchen
- 650 Gramm Samen und unterschiedliche Körner
- Schere
- Schnur

Zubereitung:
Das Kokosfett im Kochtopf schmelzen, aber nicht kochen lassen. Anschließend ein wenig abkühlen; es sollte noch formbar sein. Die Samen und Körner untermischen und in die vorbereiteten Muffinformen füllen. Schnur in die Masse stecken und erhärten lassen. Wenn alles gestockt ist, aus den Papierförmchen nehmen und draußen aufhängen.
Viel Spaß beim Nachmachen!!

Muffins mit Kokosraspeln

Eine leckere Kleinigkeit für zwischendurch:
Zutaten für 12 Portionen:

- 1 Becher Mehl
- 1 Becher Staubzucker
- 1 Becher Joghurt
- 1 Becher Kokosraspeln
- ½ Becher Öl
- 2 Eier
- 1 Pkt. Vanillezucker
- ½ Pkt. Backpulver
- 2 – 3 EL. Kakao

Zubereitung:
Den Backofen auf 160° C Ober- und Unterhitze vorheizen. Eier und Zucker schaumig rühren, Öl dazugeben und weiterrühren. Dann die restlichen Zutaten untermischen. Ein 12-er Muffin-Blech mit Förmchen auslegen und diese zu 2/3 mit Teig füllen. Im Backofen für ca. 20 – 24 Minuten backen.
Gutes Gelingen!!

Kokosmuffins – gerührt, und nicht geschüttelt

Ehrungen bei der FVV Generalversammlung

Ehrungen bei der FVV Generalversammlung

Ehrenmitglied:
- Isak Hilde
- Munz Maria (leider nicht anwesend)
- Munz Erich sen. (leider nicht anwesend)

Dank:
- Grünwald Gabriele
- Grünwald Katharina
- Grünwald Andreas
- Kerner Manfred

Silber:
- Ichmann Beatrix
- Ichmann Rudolf

Gold:
- Anderle Hermine
- Eichler Karin (leider nicht anwesend)
- Eichler Friedrich (leider nicht anwesend)

Gold mit Brillanten:
- Barbara Chaloupek
- Michalitsch Martin
- Strzalkowski Erwin

MUSIK beLEBT

Am 10. November nahm der Musikverein Eichgraben-Maria Anzbach bereits zum 11. Mal in Folge an der Konzertwertung des Niederösterreichischen Blasmusikverbandes in Rabenstein erfolgreich teil.

Musik ist Energie, die dem Zuhörer ähnliche Gefühle vermitteln soll wie jene, die den Komponisten bewegten – dieses Motto wurde unter der Stabführung von Kapellmeister Mag. Johannes Münzner vorbildlich in die Tat umgesetzt.

Manfred Sternberger hat in seinem Werk „Pictures of a new Life“ imposant die Impressionen zur Geburt seiner ersten Enkeltochter vertont.

Mit „Sinfonietta Classica“ orientierte sich der Komponist Werner Brüggemann bewusst am klassischen Stil. Er bietet den Musikern in drei Sätzen die Möglichkeit, von Allegro (schnell, heiter) über Andante Sostenuto (zurückhaltend in der Bewegung) bis hin zu Vivace (lebhaft) ihre musikalischen Spektren in Ausdruck und Klang zu zeigen. Dies wurde mit 87,42 von 100 möglichen Punkten in der Bewertung dieses anspruchsvollen Stückes berücksichtigt.

Der Erfolg wurde dann gemeinsam gebührend gefeiert: Als Dankeschön für die gute Leistung wurde nach der ganzen Aufregung eine „ruhige Kugel“ auf der Bowling-Bahn geschoben. Auch hier bewies unser Kapellmeister eine sichere Hand und gab den Takt vor!

Termine zu Veranstaltungen finden Sie unter: www.mv-eichgraben-mariaanzbach.at

Fotos: zVg

Der Musikverein Eichgraben-Maria Anzbach zeigt: Musik ist Energie, die dem Zuhörer die Gefühle des Komponisten vermittelt.

Lange Nacht der Museen

Das Wienerwaldmuseum bietet bei der Langen Nacht der Museen einen Einblick in die Geologie, Archäologie und Volkskunde. Ein Freigelände mit Zeugschuppen zeigt Exponate des Landlebens aus früheren Zeiten sowie einen Kohlenmeiler und ein Römergrab. Das Lebendige Handwerk entführt in die alten Handwerkskünste von Schneiderin, Filzerin, Schmied, Zimmermann, Schuster, Weberin, Korbflechterin, Tischler, Töpferin und vieles mehr.

Faschingsumzug

Wann: 2.3.19
Treffpunkt: 9.00 Uhr Gasthaus Hack
Beginn: 10.00 Uhr
Ende: Sportplatz
Wer mitmachen möchte, meldet sich bitte bei Peter Hehenberger, Tel. 0699 - 12 20 83 22!

Hören, kosten & genießen

Im Jazz gilt „Cooking“ seit jeher als beliebte Metapher, wenn beim Spiel in der Band alles „wie geschmiert“ läuft. Die Musizierenden mischen gefühlvoll ihre Zutaten und präsentieren ein schmackhaftes, dampfendes Hörerlebnis.

Die Veranstaltung **„JAZZ MEETS WINE”** findet zum dritten Mal im Fuhrwerkerhaus statt.

Am **19. Jänner 2019** interpretiert die Gruppe Home Cookin´ – allesamt erfahrene, leidenschaftliche Musiker – die hervorragenden, vielfach prämierten Bioweine des Weingutes Ubl-Doschek aus Klosterneuburg.

- **Sax** – Klaus Wegenkittl
- **Guitar** – Kurt Roemer
- **Piano** – Alfred Proschinger
- **Bass** – Michael Schagerl
- **Drums** – Jonathan Schwärzler
- **Special Guest**: Maia Egger (Gesang)

Wir freuen uns schon jetzt auf diesen Abend!

Die Weinverkostung mit Snacks ist im Kartenpreis bereits inkludiert.

Foto: zVg

Grafik: zVg

Der FVV, alle Beitragsgestalterinnen und Beitragsgestalter, Grafik und Redaktion wünschen eine schöne Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Veranstaltungen

Veranstalter:

Jänner

Sa. 12.1.	17.00 Uhr	**Eröffnung SONDERAUSSTELLUNG** „WIEN(T)ERWALD“ Die Ausstellung ist bis 7. April zu den Museumsöffnungszeiten zu sehen.	**FVV**
Sa. 19.1.	19.30 Uhr	**JAZZ MEETS WINE** Gruppe Home Cookin´ Special Guest: Maia Egger (Gesang) gratis Verkostung nachhaltiger Bio-Weine aus dem Biosphärenpark	**FVV**

März

So. 3.3.	14-17 Uhr	**Fasching4kids**	**FVV**
Sa. 30.3.	19.30 Uhr	**BENEFIZKONZERT** – Sigrid Fertschak Konzert (Liebe, Tanz... und Wienerisches) zu Gunsten der Rettung Eichgraben	

April

Sa. 6.4.	19.30 Uhr	**JO MARA and his BAND** „BEST OF“	**FVV**
So. 28.4.	14-17 Uhr	**LEBENDIGES HANDWERK IM STADEL**	**FVV**
So. 28.4.	14-17 Uhr	**BÜCHERFUNDGRUBE** mit Schallplatten und Bildern	**FVV**

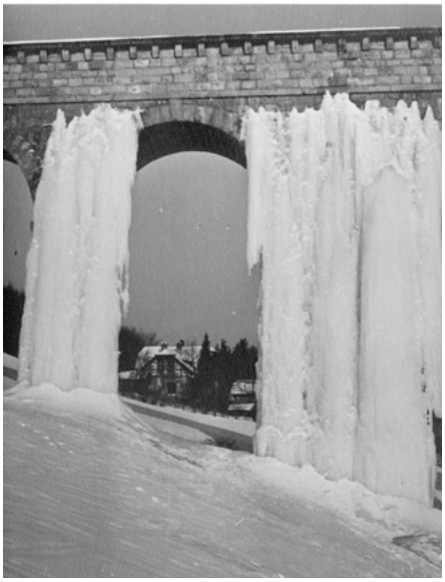
Fotos: zVg, G.Zimmer

FVV Fasching4kids am 3. März

Kurse

Bodywork	(Tosca Reisinger)
	0676/636 57 90
Montag	17.30–18.30 Uhr
Mittwoch	8.30-9.30 Uhr
Zumba	(Tanja Jaschke)
	0699/819 63 902
Montag	19–20 Uhr
Theaterworkshop	(Manuel Celeda)
	0660/507 72 08
Dienstag	17.30–19 Uhr
Kiddy Dance	(Nicole Tacheci)
	0660/204 06 01
Mittwoch	15–18 Uhr
Yoga	(Katharina Gantar)
	0650/670 233 60
Donnerstag	9.20–10.50 Uhr
Pilates	(Tosca Reisinger)
	0676/636 57 90
Freitag	8–9 Uhr
Tanzkurs	(Tanzschule Frank)
	0664/211 88 61
Sonntag	15.30–20.30 Uhr

Änderungen vorbehalten



Sonderausstellung: Wien(t)erwald
12.Jänner bis 7. April

Rückblick

Kulturveranstaltungen im Fuhrwerkerhaus

Auch heuer im Herbst wieder auf der Bühne des Fuhrwerkerhauses: KTK Lampenfieber mit dem Stück „Ein gemütliches Wochenende“

Kabarettabend Simon Pichler & Leo Lukas: Fremde teeren & Federn

Großen Andrang und viel Begeisterung gab es heuer beim Weihnachtsbasteln

Follow us – Noch mehr Fotos auf www.wienerwaldmuseum.at/bildergalerie

Fotos: zVg, G.Zimmer

Mit der Teilnahme an Veranstaltungen des FVV bzw. dem Besuch des Fuhrwerkerhauses gilt die Zustimmung erteilt, dass Fotos von anwesenden Personen gemacht und veröffentlicht werden dürfen.

Die Erntezeit ist zu Ende!

Ein Dank an die Bienen

Apfelsaft, Kirschenkompott, Marillenmarmelade und Dörrzwetschken sind für den Winter eingelagert und warten auf den Verzehr. Wie entstehen aber diese Früchte auf den Bäumen und Sträuchern? Die wenigsten von uns machen sich darüber Gedanken. Bei frühlingshaften Temperaturen ab 12 Plusgraden fliegen Honigbienen aus dem Bienenstock. So genannte Spurbienen suchen dann eine Trachtquelle. Ist diese gefunden, teilen sie es den Stockbienen mittels Schwänzeltanzes mit und es kommt zur Massenbestäubung. Jede einzelne Blüte wird bestäubt; somit wird die Pflanze befruchtet und in weiterer Folge bilden sich Früchte aus. Liebe Gärtnerinnen und Gärtner, bitte denkt daher in der Blütezeit daran, keine Pflanzenschutzmittel zu spritzen!

Die Imkerschaft leistet einen großen volkswirtschaftlichen Anteil. Bienen nehmen zwar die Blütenbestäubung auf Bäumen, Sträuchern und Blumen „kostenlos“ vor, der Imker muss aber durchschnittlich 10 Stunden Zeit pro Volk und Jahr für die Zucht und Vermehrung der Bienen aufbringen. Zusätzlich sind im Winter Erneuerungen und Reparaturen der Bienenwohnungen (Beute) notwendig.

Tipp: Vergessen Sie nicht, Frühlingspflanzen wie Winterling, Krokus, Hyazinthen, etc. jetzt zu pflanzen.
Franz Schmittutz

Verein für Bienenzucht Eichgraben
Obmann Leopold Jindra Tel.: 0664-5852022
Vizeobfrau Christiana Blumauer
blumauer.ch@aon.at
Stammtisch jeden 3. Sonntag im Monat um 9 Uhr im Restaurant Steinberger in Altlengbach!

Foto: Blumauer

Der nächste Frühling kommt bestimmt!

Comeback eines Urwaldbewohners

Wiederansiedlung des Habichtskauzes im Wienerwald

Um 1950 wurden die letzten Habichtskäuze in Österreich gesichtet, seither gelten sie bei uns als ausgestorben. 2009 wurde ein Wiederansiedlungsprojekt gestartet. Neben dem Wildnisgebiet Dürrenstein wurde der Wienerwald aufgrund seiner ökologisch besonders wertvollen Waldbestände als Freilassungsort ausgewählt. Es sind die von Buchen dominierten, gut „befliegbaren" und höhlenreichen Hallenwälder, die dieser Waldeule optimale Überlebensbedingungen bieten. Der Kauz, bestens getarnt durch sein rindenfarbenes Gefieder, erreicht die Größe eines Mäusebussards und ernährt sich vorwiegend von Kleinsäugern wie Mühl- und Spitzmäusen, Siebenschläfern etc. Bei ausreichender Futterlage gelingt die Brut in den großen Baumhöhlen, ansonsten in Greifvogelhorsten.

Erste Erfolge

Seit Projektstart werden jedes Jahr bis zu 30 nachgezüchtete Jungvögel beringt und besendert und können damit, unter ständiger Beobachtung, in die Freiheit entlassen werden. Mittlerweile konnten im Wienerwald 40 geschlüpfte Jungkäuze gezählt werden. Besonders erfreulich ist die nachweisliche Zuwanderung eines brütenden Weibchens aus der slowenischen Population in den Biosphärenpark. Damit ist man dem Ziel, die Bestände nördlich und südlich von Österreich miteinander zu verbinden, ein gutes Stück nähergekommen. Dieser genetische Austausch ist notwendig für die nachhaltige Sicherung dieser Großeule. Trotz der unerwartet raschen ersten Bruterfolge ist die Wiederansiedelungs-Mission noch lange nicht erfüllt. Bis zum Ziel einer sich selbst erhaltenden Population braucht es also unbedingt viele weitere Freilassungen.

Tierspuren im Winterwald

Der Wald ist ein wichtiger Lebensraum für unsere heimischen Tiere, und das nicht nur zu den gemäßigten Jahreszeiten. Im Winter sind mehr Tiere unterwegs als man erwarten würde. Welche Tiere sind das und wie überstehen sie die kalte Jahreszeit? Die Antworten erhalten Sie am 17. Februar 2019 bei einer Spurensuche im Raum Klosterneuburg unter Leitung der Österreichischen Bundesforste.
Details dazu unter www.bpww.at/de/veranstaltungen/tierspuren-im-winterwald-0
Die Anmeldung erfolgt entweder telefonisch unter 02231-63341DW7171 oder per E-Mail unter biosphaerenpark@bundesforste.at

Wer war denn hier unterwegs?

Fotos: zVg, © R.Zink – www.habichtskauz.at

Edle Tropfen bei „Jazz meets Wine"

Der Wienerwald ist nicht nur ein außergewöhnliches Wald- und Wiesengebiet, sondern hat auch Anteil an drei großartigen Weinregionen. Das Biosphärenpark Management zeichnet jährlich die besten nachhaltigen Weine aus dem Wienerwald aus. Am 19. Jänner 2019 können die prämierten Weine und Säfte des Biobetriebs Ubl-Doschek aus Kritzendorf verkostet werden. **Wo?** Im Fuhrwerkerhaus bei „Jazz meets Wine"!
Manuela Zinöcker

Im Wienerwald fühlt sich der Habichtskauz wieder zuhause.

Liegt Ihnen der Schutz des Habichtskauzes am Herzen? Möchten Sie eine Patenschaft für einen Jungkauz übernehmen oder Nistkästen kontrollieren?

Es gibt viele Möglichkeiten, dieses zeit- und kostenaufwändige Wiederansiedlungsprojekt aktiv zu unterstützen. Nähere Informationen finden Sie unter
www.habichtskauz.at/unterstutzung
www.bpww.at/de/aktivitaeten/habichtskauz

KORTEXTER KOMMUNIKATION GMBH

Einfach.

Barrierefreie Kommunikation, Leicht Lesen, Internet für alle – wir sind capito Niederösterreich.

Klar.

Wie immer Ihre Botschaften lauten, wer immer Ihre Zielgruppen sind – wir bringen Ihre Informationen auf den Punkt.

Korrekt.

Rechtschreibung und Grammatik, Regeln und Ausnahmen, Punkte und Striche (oh, die Bei-Striche!) – wir stellen es richtig.

Doris und Mag. Erich Korger • 3032 Eichgraben, Margeritenstraße 8A • T: 0664/30 05 007 • www.kortexter.at

KLIMA KLEMENT
DAIKIN HOME COMFORT Expert
Klimatechnik Klement GmbH

Die kühlsten KLIMAANLAGEN
klimaklement.at
Die heissesten WÄRMEPUMPEN

Unabhängige Beratung und Begleitung rund um Pflege und Betreuung

Harald DEIMBACHER
Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger

www.pflegeberatungen.at

Telefon: 0699 88 46 89 36
E-Mail: deimbacher@pflegeberatungen.at
Adresse: Kleine Steinstr. 4, 3032 Eichgraben

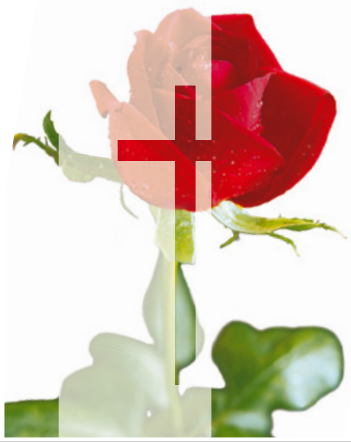
IMMOBILIEN MÖRTL Ges.m.b.H.
Erfolgreich seit über 25 Jahren

www.immobilien-moertl.at
moertl@immobilien-moertl.at
3002 Purkersdorf, Tel. 02231 / 678 48
3040 Neulengbach, Tel. 02772 / 541 60

Rothwangl
...die Bäckerei in Eichgraben...

Täglich frisches Gebäck, auch an Sonn- und Feiertagen!
Mehlspeisen aller Art, gerne nehmen wir auch Ihre Bestellung
für Ihr persönliches Fest (Taufe, Geburtstag, Hochzeit...) entgegen.

Hauptstraße 81, 3032 Eichgraben, Tel: 02773/42304, Fax: 02773/42690
Unsere Öffnungszeiten: Mo - Fr: 6 -18 h, Sa: 6 -12 h, So & Feiertag: 7-11h



Rund um die Uhr 02772 | 555 26, mobil 0664 | 38 01 257

Bestattung Ernst Hofstätter

Neulengbach, Wiener Strasse 37 | Pressbaum | Alland seit 1962

Wir beraten, helfen und organisieren alles für einen würdevollen Abschied.

BGM Dr. Martin Michalitsch

Das Jahresende 2018 ist nicht mehr fern und wir sind dabei, die Projekte dieses Jahres abzuschließen und schon für 2019 zu planen. Zentrales Projekt dieses Jahres war sicher die Schulerweiterung. Seit den Semesterferien wurde fleißig gebaut. Seit September ist der erste Bauabschnitt mit der Aula und neuen Klassen für die Volksschule in Betrieb. Der zweite Bauabschnitt betrifft im Wesentlichen die künftige Mittelschule und ist von der Hauptstraße aus gut sichtbar. Ich gehe davon aus, dass wir den sehr optimistischen Zeitplan tatsächlich einhalten werden und rund um die Semesterferien fertig werden. Die feierliche Eröffnung wird dann Anfang April über die Bühne gehen.

Im Dialog mit unseren Schulen und den Baufachleuten haben wir das Projekt in der Bauphase noch erweitert und Mehrwerte geschaffen. Als Beispiele erwähne ich eine vollständige Wärmedämmung, Fenstertausch und die erweiterte Medienausstattung. Wir haben dafür zwar auch mehr Geld in die Hand genommen, dem stehen teilweise höhere Förderungen gegenüber. Einige Arbeiten wären später gar nicht mehr oder nur mit hohem finanziellem Aufwand möglich gewesen. Ich bedanke mich bei der Schulplanungsgruppe, in der auch alle Fraktionen des Gemeinderates vertreten sind, für das Miteinander und die fast ausnahmslos einstimmigen Entscheidungen. So ist im Miteinander ein Bau geschaffen worden, der schon jetzt viel Freude macht und noch Generationen als Bildungsort dienen wird. Wir in Eichgraben verwirklichen den Satz, dass jeder Euro, der in Bildung investiert ist, ein gut investierter Euro ist. Nicht zuletzt ist es erfreulich, dass wir uns aufgrund der guten Wirtschaftslage, der sorgsamen Budgetführung in der Gemeinde und der großen Unterstützung durch das Land NÖ diese Summe von insgesamt fast 5 Millionen Euro auch leisten können.

Zweites großes Projekt ist die Gestaltung des neuen Schulfreiraums: 2.500m² zwischen Freiheitsplatz und Gartenstraße sind unmittelbar mit dem bestehenden Schulgrundstück verbunden. Von den Kindern selbst gewünscht, mitgeplant und mitgestaltet entstehen Räume für Ballspiel, Spielgeräte, Klettern, Entspannung und sogar eine Freiluftklasse. Am 29. November war der Pflanztag, sodass sich unsere Kinder und Jugendlichen mit Frühlingsbeginn richtig austoben können.

Weit ins nächste Jahr richtet sich die Planung für die Nutzung der ehemaligen Gärtnerei Rihacek. Im Frühsommer 2017 wurden Bürgerinnen und Bürger in Form eines Ideenwettbewerbes aufgefordert, Vorschläge für die Nutzung des ehemaligen Gärtnerei-Areals zu erarbeiten. In intensiven Gesprächen und Diskussionen ist nun folgende Idee entstanden:

Das Gebäude soll gemeinsam mit den umliegenden Flächen saniert und attraktiv gestaltet werden, um dem Ortsbild zu entsprechen und ein neues Zentrum der Begegnung zu schaffen. Es soll Raum für ein gemeinsames Miteinander verschiedener Kulturen, Bevölkerungs- und Altersgruppen entstehen, um gemeinsame Interessen zu pflegen und Wissen weiterzugeben. In Anlehnung an die ehemalige Gärtnerei betreffen die gemeinsamen Aktivitäten das Thema „Garteln“ und Eigenproduktion im weitesten Sinne.

Im Mittelpunkt steht der Geschmack mit allen Sinnen:

- Verarbeiten von Obst,
- Haltbarmachen von Gemüse aus den eigenen Gärten
- Pflege und Veredelung von Pflanzen nach dem Konzept „Natur im Garten“.

Eine Obstpresse im Untergeschoß und eine Küche im Erdgeschoß sollen ermöglichen, (Fall-)Obst sinnvoll weiterzuverarbeiten. So soll ein Gebäude geschaffen werden, das Raum für Geschmack, Genuss und Gemeinschaft bietet. Für die Umsetzung ist einerseits eine großzügige Förderung durch die Leader-Region in Aussicht gestellt und andererseits eine Beratung durch „Natur im Garten“ zugesagt.

Im Miteinander haben wir auch im Jahr 2018 einige wichtige Schritte gesetzt, damit unser Eichgraben der Ort mit der höchsten Lebensqualität im Wienerwald ist. Allen, die dazu beigetragen haben, danke ich sehr herzlich – es ist schön, Bürgermeister in einem Ort zu sein, in dem sich so viele Menschen aktiv einbringen. Dieses Miteinander wünsche ich uns und mir auch für das kommende Jahr 2019!
In diesem Sinn: schöne Weihnachten und viel Glück, Gesundheit und Freude!
Herzlichst

Bürgermeister Dr. Martin Michalitsch
Tel: 0699 171 05 105, eMail: martin@michalitsch.at

Die neue Aula in unserer Schule ist offen und einladend

Foto: zVg

Vizebürgermeisterin

VZBM Dr. Elisabeth Götze

Liebe Eichgrabnerinnen und
liebe Eichgrabner!

Schule – Schulfreiraum mit Ballspielplatz und Spielgeräten

Sie alle haben bestimmt die Um- und Ausbaumaßnahmen in der Schule bemerkt. Der erste Teil der baulichen Arbeiten (das „alte" Schulgebäude, von der Straßenseite rechts gesehen – zukünftig die Volksschule) ist abgeschlossen. Nun ist der zweite Teil dran: links der neue Zubau, zukünftig die Neue Mittelschule. Was Ihnen aber möglicherweise noch nicht aufgefallen ist, ist der neue Schulfreiraum. Wir kauften ein Grundstück in der Gartenstraße, schräg rechts hinter der Schule, das über ein Servitut von der Schule begehbar ist. Dort wird derzeit ein großzügiger Ballspielplatz (mit einem Ballnetz an drei Seiten) in der Größe von etwa 10 mal 20 Metern errichtet – für diverse Ballsportarten, beispielsweise im Turnunterricht und während der Nachmittagsbetreuung. Der Platz wird als moderner Hartplatz errichtet, damit er möglichst intensiv und auch unmittelbar nach Schlechtwetterperioden benützt werden kann.

Fotos: zVg

Schulfreiraum

Außerdem entsteht auf dem Grundstück ein phantastischer Spielplatz – mit vielen Angeboten zum Klettern, Schaukeln, Rutschen, Sich-Zurückziehen, mit Wasser ... Das Projekt wurde als eines von etwa 20 aus ganz Niederösterreich für förderungswürdig befunden. Daher werden wir bei der Planung und Abwicklung vom Land unterstützt und dieses übernimmt auch einen großen Teil der Gesamtkosten. Unter anderem konnte ich gemeinsam mit Frau Direktor Siglreithmaier attraktive Spielplätze im Land besichtigen; und im Frühjahr entwickelten zahlreiche Kinder der Volks- und Mittelschule in einer „Spielforscher-Werkstatt" ihre persönliche Hitliste – mit jenen Funktionen, die der neue Spielplatz bieten soll. Danach folgte die Detailplanung, Ausschreibung, Auftragserteilung, Modellierung des Grundstückes ... und nun werden bereits die Geräte montiert! Die Kinder und mich freut es, dass der Spielplatz bald benützbar sein wird.

Schulweg – Pedibus

So sehr sich viele über den Schulausbau freuen, sind doch auch erhebliche Herausforderungen damit verbunden. Eine solche ist etwa die Verkehrssituation vor der Schule. Ich verstehe Eltern, die für ihr Kind das Beste wollen ... und es daher beispielsweise auf dem Weg zur Arbeit vor der Schule absetzen. Leider ist das aber keine gute Idee – grundsätzlich nicht, und derzeit schon gar nicht! Die Hauptstraße ist aufgrund der Topografie (Senke, Bach) und der bestehenden Bebauung schmal, es gibt wenig Platz für Gehsteige, Fahrstreifen, und nun auch noch die Bautätigkeit ... Kinder schnell aussteigen zu lassen verschärft die angespannte Lage und ist letztendlich für alle gefährlich.

Als Alternative haben wir bereits 2017 mit Unterstützung des Klimabündnisses den Pedibus geschaffen. Was das ist? Frei übersetzt bedeutet Pedibus „Bus der Füße". Er unterstützt Familien beim Bewältigen des Schulweges zu Fuß – denn das ist gesund, schont Ressourcen, fördert das Miteinander und wirkt dem beschriebenen morgendlichen Verkehrschaos entgegen. An den Pedibus-Stationen können die Kinder auf ihrem Weg zur Schule „zusteigen", das heißt, spätestens ab dort gehen sie den Schulweg gemeinsam. Besonders nett und sicher ist es, wenn eine Gruppe Kinder von einem Elternteil zur Schule begleitet wird.

Die „Abfahrtszeiten" sind auf den Schildern der Pedibus-Stationen vermerkt und so gewählt, dass die Kinder jedenfalls zeitgerecht in der Schule ankommen. Auf Youtube (unter „Pedibus Eichgraben") gibt es dazu ein tolles Video!

Pedibus

Unser Pedibus hat insgesamt acht Stationen und kommt aus allen vier Himmelsrichtungen zur Schule:

- Gasthof Traint (gegenüber Billa) um 7.25 Uhr; Zusteigestation: Huttenstraße bei der Rodelwiese um 7.35 Uhr
- Sportplatz – Schaukasten Naturfreunde bei der Holzbrücke um 7.25 Uhr; Zusteigestation: Rapunzel Kindergarten um 7.35 Uhr
- Viadukt um 7.25 Uhr
- Ecke Wallnerstraße/ Niederwaldstraße um 7.25 Uhr; Heinrich Kleiststraße 5 um 7.25 Uhr; Zusteigestation: Bahnhof/Heimito von Doderer-Platz beim Bankerl um 07.35 Uhr

Die meisten Pedibus-Stationen sind übrigens sehr gut geeignet, um Kinder dort aus dem Auto aussteigen zu lassen, beispielsweise beim Viadukt, beim Kindergarten oder bei der Rodelwiese.

Ihre

Mobiltelefon 0699/103 13 133,
eMail elisabeth.goetze@gruene.at

Maroni-Kirsch-Gemeindeschokolade ist wieder erhältlich!

Die kältere Jahreszeit erlaubt uns, wieder öfter Süßes zu genießen oder zu verschenken: Im Bürgerservice und bei den kleineren Nahversorgern im Ort ist die neue Charge unserer Gemeindeschokolade angekommen und um 4 Euro das Stück erhältlich. Die zartschmelzende FAIRTRADE-Schokolade, die eigens vom Konditor Hagmann für uns handgeschöpft und in Bioqualität hergestellt wird, überzeugt mit köstlicher Maroni-Kirsch-Fülle. Das perfekte Mitbringsel während der kommenden Feiertage!

Eichgrabens Gemeindeschokolade

Seit 2015 ist Eichgraben FAIRTRADE-Gemeinde und hat aus diesem Anlass eine eigene Schokolade kreiert. Anfangs wurde sie mit dem für die Region typischen Elsbeergeschmack hergestellt. Da sich diese mit Alkohol erzeugte Fülle aber als wenig kindertauglich herausstellte, wurde auf Maroni-Kirsch umgesattelt.

Gleich geblieben ist der Hersteller: Die Kooperation mit der seit 180 Jahren tätigen Konditorei Hagmann in Krems funktioniert hervorragend und die regional hergestellte Schokolade entspricht höchsten Qualitätsmerkmalen. Die biologisch angebaute, fair gehandelte sowie händisch geschöpfte Schokolade vereint bewussten Genuss mit regionalem Handwerk.

Hurra, sie ist wieder da!

Das Tüpfelchen auf dem i ist die entzückende Banderole mit dem Viadukt, einem der zentralen Eichgrabner Wahrzeichen. Aus einem Wettbewerb an unserer Volksschule ging im Frühjahr 2015 die Zeichnung als Siegerbild hervor und ziert seitdem unsere Gemeindeschokolade.

Aufgrund von Lagerfähigkeit und saisonaler Nachfrage gibt es die Schokolade ab Herbst solange der Vorrat reicht, etwa bis Ostern.

Katja Bremer-Wedermann

Fotos: MG Eichgraben

Am 25. Oktober besuchte Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing als Vertreter von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die Marktgemeinde Eichgraben, um die P&R-Plätze am Rihacek-Grundstück (neben der Feuerwehr) offiziell zu eröffnen. Die Anlage ist rund fünf Gehminuten vom Bahnhof entfernt. Damit war es möglich, dass das Land Niederösterreich diese Parkplätze kostenfrei für die Marktgemeinde errichtet hat. Die Nutzung der restlichen Fläche als Nahversorgungszentrum wird derzeit geplant.

ÖFFNUNGSZEITEN

Marktgemeinde Eichgraben

Parteienverkehr/Bürgerservice (Tel: 44 600):
Mo, Mi-Fr: 8–12 Uhr
Di: 8–12 Uhr und 16–19 Uhr
Sprechstunde des Bürgermeisters:
Di: 9–11 Uhr und 16.30 –19 Uhr
Amtsstunden/tel. Erreichbarkeit:
Mo, Mi. u. Do: 7–12 Uhr und 12.30–15 Uhr
Di: 7–12 Uhr und 12.30–19 Uhr
Fr: 7–13 Uhr
Sprechstunde des Bausachverständigen:
Jeden 2. Dienstag von 16–18.30 Uhr

Bücherei Eichgraben:
Di: 8–12 u. 16–19 Uhr
Do: 12–15 Uhr
Fr: 14–17 Uhr
Tel.: 02773 44600 16,
buecherei@eichgraben.at
http://buecherei-eichgraben.noebib.at

Protokolle der Gemeinderatssitzungen und Sitzungstermine: Nachzulesen auf der Homepage > Punkt Gemeinde - Gemeindevertretung oder beim Bürgerservice.

www.eichgraben.at

Eichgraben wächst

Langsam aber sicher nähert sich unser Ort der 6.000-Einwohner-Grenze. Ein guter Zeitpunkt, sich die Bevölkerungsentwicklung der letzten 20 Jahre genauer anzusehen: Eichgraben ist sanft, aber kontinuierlich gewachsen – waren im Jahr 1998 noch 4.776 Menschen (gesamt HWS und NWS) in Eichgraben gemeldet, sind es mit Stichtag 31.10.2018 5.878 Personen – ein Wachstum von rund 23 %. Besonders bemerkenswert ist dabei, dass die Zahl der Menschen mit Hauptwohnsitz um 53 % gestiegen ist, während jene mit Nebenwohnsitz um 26 % gesunken ist. In Verhältnissen ausgedrückt: Entfielen im Jahr 2018 auf jeden Nebenwohnsitz 2 Hauptwohnsitze, so sind es heute 4!

Dieses Wachstum zeigt, wie attraktiv unser Eichgraben als Wohn- und Lebensort ist und wie sinnvoll und notwendig der zweimalige Kindergartenausbau, der jetzige Schulausbau und auch das Projekt des Betreuten Wohnens sind. Unser oberstes Ziel ist es, auch weiterhin sanft und verträglich zu wachsen und die Neubürgerinnen und Neubürger gut ins Gemeindeleben aufzunehmen. Gerade diese bestätigen uns immer wieder, wie sehr ihnen Eichgraben als Ort mit eigener Identität und regem Gemeinschafts- und Vereinsleben gefällt. So soll es sein – so kann es bleiben!
Katja Bremer-Wedermann

Fotos: MG Eichgraben

Bürgermeister Martin Michalitsch und Bezirkshauptmann-Stellvertreter Mag. Christian Steger gratulieren Frau Cäcilie Krause zum 103. Geburtstag. Sie ist damit die älteste Eichgrabnerin. Gemeinsam mit Frau Melitta Michalko und Adina Moldovan gab es ihm Rahmen einer kleinen Feier Gelegenheit zu einem interessanten Gedankenaustausch! Wir wünschen Frau Krause alles Gute und vor allem viel Gesundheit!

An der Gestaltung des Schulfreiraums wird fleißig gearbeitet

SWIETELSKY
BAUT AUF IDEEN
SWIETELSKY Baugesellschaft m.b.H.
Industriestraße 1-3 · A-3134 Nussdorf/Traisen
T +43 27 83/50 331 · nussdorf@swietelsky.at

Sie haben die Idee aber noch keine Gestaltung ?
Wir entwerfen Ihr Inserat gerne.
Näheres auf Seite 55
Hier könnte Ihr Inserat stehen!

Neues Gesicht von LEADER

Die Positionen sind bezogen

Anfang Juli hat Mag.a Christina Öhlzelt die Geschäftsführung der LEADER Region übernommen und seither sehr aktiv an verschiedenen Projekten gearbeitet. Die 34-jährige kann auf mehrjährige Berufserfahrung als LEADER-Managerin der Region Mostviertel-Mitte zurückgreifen und bringt viel Know-How und ein großes Netzwerk mit in die Region. Zur Unterstützung wurde ihr Mag.a Nicole Silhengst zur Seite gestellt, die im Projektmanagement tätig sein wird. Und auch inhaltlich hat das Regionsteam in nächster Zeit vieles vor: Für eine bessere Außenwirkung soll die Neuauflage der Regionshomepage sorgen, die ab Ende des Jahres News, Tipps, Veranstaltungen und Förderinformationen bereithalten wird. Ebenso soll im kommenden Jahr der „Genussführer“ als wichtigstes, gedrucktes Werbemittel der Region wieder neu aufgelegt werden. Bereits gestartet ist vor kurzem ein kostenloses Beratungsprojekt, das Hof-ferne Kleinwaldbesitzer bei der nachhaltigen Bewirtschaftung ihres Waldes unterstützen soll. Haben vielleicht auch Sie eine Waldparzelle (bis ca. 5ha Größe) und es fehlt an Ressourcen, Zeit oder Know-how zur Bewirtschaftung? Dann wenden Sie sich an das Regionsbüro für Details (projekt@elsbeere-wienerwald.at; 0664/ 815 84 33).

Foto: zVg

Der neue Vorstand

Das junge Team freut sich auf die Abwicklung der Projektvorhaben und geht voller Schwung ins neue Jahr!

ELSBEERE WIENERWALD

Kontakt:
Telefon: 02772/55297
eMail: office@elsbeere-wienerwald.at

Peter Stehlik
Zivilschutz

Podiumsdiskussion „Sicher durch den Winter“

Zivilschutz aktiv für die Bevölkerung

Der NÖ Zivilschutzverband und die Gemeinde Eichgraben veranstalteten am 19. Oktober 2018 unter dem Motto „Sicher durch den Winter“ eine Podiumsdiskussion im Gemeindezentrum. Moderiert wurde die Veranstaltung vom NÖZSV-Landesgeschäftsführer Thomas Hauser.

Bürgermeister Dr. Martin Michalitsch berichtete über den Winterdienst-Einsatz und das Vermeiden von Hindernissen für Räumfahrzeuge. ÖAMTC-Stützpunktleiter Peter Kuderna informierte über die richtige Bereifung sowie Fahrzeugwartung bei winterlichen Straßenverhältnissen. Damit könnte man die rund 12.000 ÖAMTC-Einsätze pro Jahr im Bezirk erheblich reduzieren. Christian Köhler, Obmann-Stv. der Naturfreunde Eichgraben, zielte in seinem Referat ebenfalls auf die Ausrüstung ab: Gutes Schuhwerk, dem Wetter angepasste Kleidung sowie eine Erste-Hilfe-Grundausstattung sind bei Wanderungen in der kalten Jahreszeit Pflicht. In den eigenen vier Wänden bewahrt uns die regelmäßige Überprüfung der Heizanlage vor frostigen Temperaturen, und draußen sollten Schneeschaufel und Streumaterial griffbereit zur Verfügung stehen. Keine Einigung konnte bei der abschließenden Diskussion nach der Lieblingsjahreszeit im Auditorium erzielt werden – jeder hat da seine eigenen Präferenzen … aber Hauptsache, man ist vorbereitet!

Zivilschutz-Team

150 Jahre Bezirkshauptmannschaft

Die Bezirkshauptmannschaft feierte im Rahmen eines Festaktes ihr 150-jähriges Bestehen. Unter den Eingeladenen war auch der ehemalige Bezirkshauptmann wHR Dr. Walter Michalitsch, Vater unseres Bürgermeisters.

„Die Bezirkshauptmannschaft ist das stabile Element, das seit 150 Jahren die Ordnung aufrechterhält und Garant für Sicherheit und Rechtsstaat ist“, so Bezirkshauptmann Mag. Josef Kronister. Als Gemeinde- und Bezirksbehörde ist diese Institution Serviceplattform und Drehscheibe für die Bevölkerung. An die 180 MitarbeiterInnen in St. Pölten sorgen für reibungslose Abläufe.

Bezirkshauptmann Mag. Josef Kronister bei der Festrede

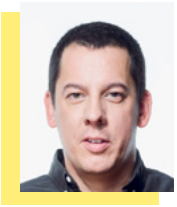
Zum Anlass dieses runden Geburtstages gab es an allen Bezirkshauptmannschaften in NÖ eine so genannte Sicherheitsschau. Mit dabei waren die behördliche Einsatzleitung im Katastrophenfall, das Bundesheer, die Freiwillige Feuerwehr, das Rote Kreuz mit Suchhundestaffel, die Polizei, die Strabag, die Wasserrettung, der Amateurfunk und der Zivilschutzverband.

Ablöse in der Zivil- & Katastrophenschutz-Arbeit in Eichgraben

Seit 2011 war ich ehrenamtlich Zivilschutzbeauftragter der Marktgemeinde Eichgraben. Da ich hauptberuflich im NÖ Zivilschutz tätig war, übernahm ich mit großer Freude diese Arbeit in meiner Heimatgemeinde. Die Hauptaufgaben lagen dabei in der Erstellung des Katastrophenschutzplanes und in der umfassenden Information der Bevölkerung.

Viel Unterstützung erhielt ich dabei durch das Team, dem Zivilschutz eine ebensolche Herzensangelegenheit ist wie mir. Jetzt ist aber die Zeit gekommen, Jüngere ans Ruder zu lassen. Mit Ende dieses Jahres werde ich als Zivilschutzbeauftragter zurücktreten und übergebe diese verantwortungsvolle Aufgabe an Herrn Josef Hajek, meinen langjährigen Stellvertreter. Er wird diese Aufgabe mit großem Know-how und Engagement weiterführen.
Peter Stehlik

Peter Stehlik, Zivilschutz-Beauftragter
Mobil:0664/414 38 52
eMail:peter.stehlik@outlook.at
Sicherheits-Informations-Zentrum „SIZ“
www.siz.cc oder über Gemeinde-Homepage
www.eichgraben.at
NÖ Zivilschutzverband www.noezsv.at



Michael Pinnow
Umweltgemeinderat

Eichgraben – atomfrei seit 40 Jahren

Vor 40 Jahren stimmte die österreichische Bevölkerung über die Inbetriebnahme des AKWs Zwentendorf ab. Zum Glück stimmte die Mehrheit, wenn auch äußerst knapp, mit 50,5 Prozent dagegen. In Eichgraben lag das Ergebnis mit 50,9 % gegen Zwentendorf minimal über dem Österreich-Durchschnitt.

Start der Anti-Atom-Bewegung

Meinungen ändern sich. Deutlich wurde das bei der Diskussion über die Nutzung der Kernenergie in Österreich. Bereits in den 1950er Jahren suchte man, getrieben von Fortschrittsglauben und einem steigenden Energiebedarf, nach geeigneten Standorten für Atomkraftwerke in Österreich. 1972 begann der Kraftwerksbau im niederösterreichischen Zwentendorf. Doch schon bald regte sich Widerstand in der Bevölkerung und kurz vor Inbetriebnahme kam es am 5. November 1978 zu einer aus heutiger Sicht historischen Volksabstimmung. Das Ergebnis ist bekannt, mehr als die Häfte der Österreicherinnen und Österreicher hatten sich gegen das Kraftwerk entschieden. Was uns erspart geblieben ist:

- 750 Tonnen hoch radioaktiver Müll
- Rückbaukosten in Milliardenhöhe (nach Betriebsende)
- Mögliche Gesundheitsschäden durch Störfälle

Seit 1978 ist viel passiert. Die Anti-Atom-Bewegung wurde zur Energiebewegung. Über 300.000 NiederösterreicherInnen sind dabei und haben sich engagiert: Sie haben ihr Haus thermisch saniert, eine PV-Anlage installiert, fahren ein Elektroauto oder nutzen den öffentlichen Verkehr.

Eichgraben ist top

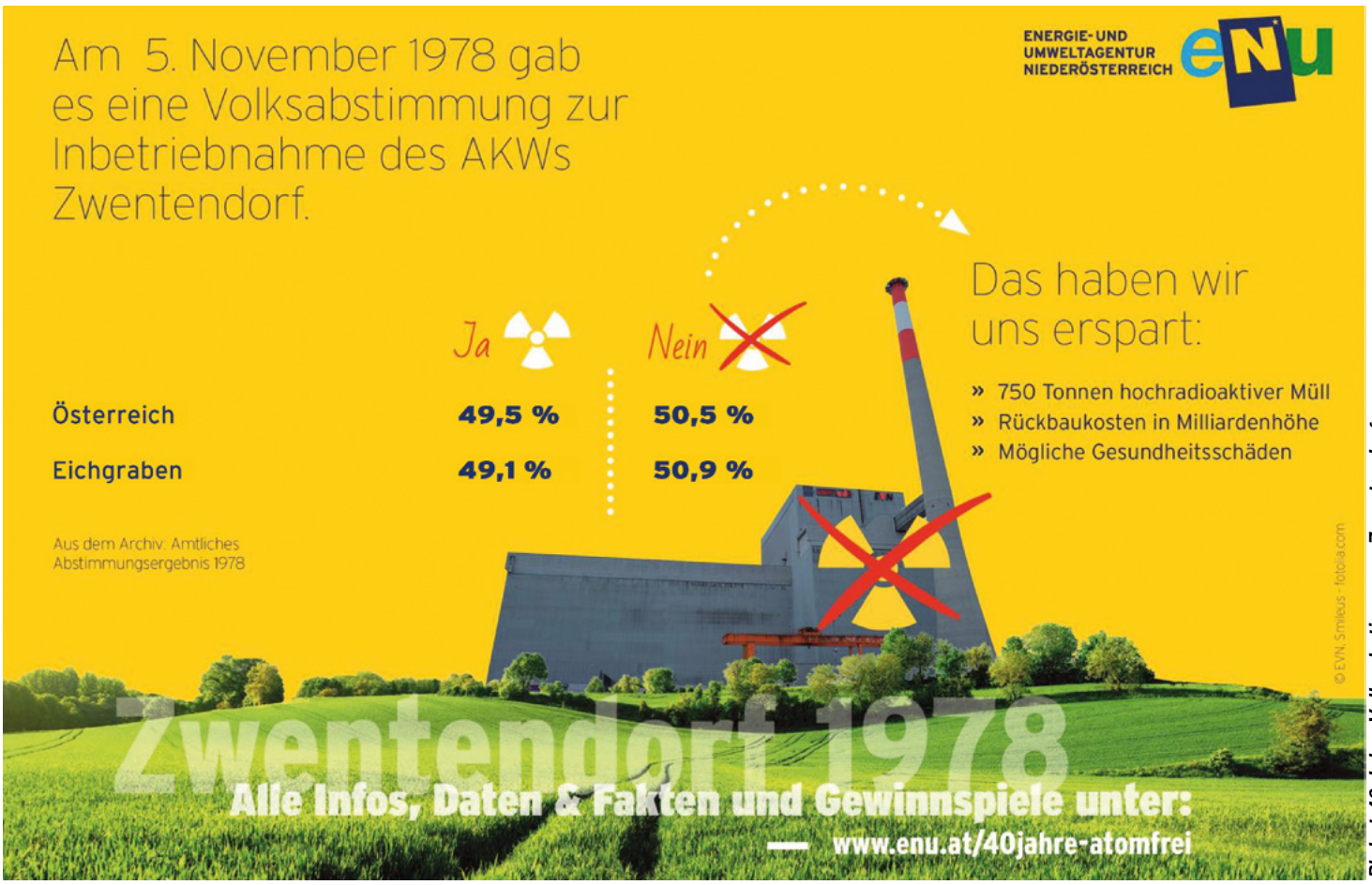
Die Energiewende hat auch bei uns Form angenommen: Eichgraben ist als Klimabündnisgemeinde mit dem Elektro-Mobil Eichgraben, dem Umstieg der Gemeinde-Stromversorgung auf einen UZ46 Ökostromanbieter, dem Bildungskraftwerk auf der Schule und den vielen engagierten Menschen mit ihren privaten PV Anlagen, Heizungen mit erneuerbaren Energieträgern wie Pellets und Hackschnitzel zur Vorzeigegemeinde geworden.

100 Prozent erneuerbarer Strom aus Niederösterreich

Die Möglichkeiten sind vielfältig und gemeinsam haben wir schon viel erreicht: Seit 2015 erzeugen wir in Niederösterreich mit den erneuerbaren Energieträgern ebenso viel Strom, wie wir verbrauchen. Als nächstes soll die schrittweise Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern erreicht werden.

Atomfrei ist ein Grund zum Feiern. Ich bin dankbar für die vielen engagierten Menschen, die vor 40 Jahren den Grundstein dafür gelegt haben.

Kontakt Umweltgemeinderat
Michael Pinnow
eMail: michael.pinnow@gruene.at
Telefon: 0676/9447269



Plakat 40 Jahre Volksabstimmung Zwentendorf

Dir. Monika Siglreithmaier

Mit Körper, Geist und Freude dabei – der Lernparcours

Bewegung macht klug und Kinder lernen durch körperliche Aktivität besser. Das weiß die Gehirnforschung schon lange. Außerdem fördert Bewegung das Koordinationsvermögen, motorische und kognitive Fähigkeiten sowie die Sozial- und Risikokompetenz.

In der Volksschule bemühen wir uns daher in den letzten Jahren verstärkt, Anlässe zu nützen, um Bewegung in den Schulalltag einfließen zu lassen. Die Lehrerinnen der Volkschule bauen mit viel Ideenreichtum Bewegung in den Unterricht ein, wenn die Kinder zum Beispiel Wörter hüpfen, Laufsätze und andere Informationen „sich bewegend“ einholen müssen.

Darüber hinaus haben wir heuer damit begonnen, kognitive Lerninhalte mit vorgegebenen Bewegungsstrecken - Parcours zu verbinden. Dabei werden den Kindern Denk- oder Gedächtnisaufgaben gestellt. Für die Wissensinhalte und deren pädagogische Aufbereitung sind die Lehrerinnen verantwortlich. Herr Gerhard Köhler, der als Freizeitpädagoge in der VS beschäftigt ist und mit diesen Parcours schon Erfahrung hat, übernimmt den sportlichen Bewegungsteil.

Einige Klassen haben schon mit den Lernparcours begonnen, die anderen Klassen werden diese Erfahrung noch machen. Die Kinder sind die ganze Stunde aktiv, hochkonzentriert bei den Aufgaben, schwungvoll bei den Übungen und werden von den Lehrerinnen assistierend unterstützt. Die Arbeit selbst liegt bei den Kindern, die dadurch wichtige Lernerfahrungen machen. Beispielhaft dafür ein Bub, der bei der Lösung einer Aufgabe unsicher war: „Da muss ich noch einmal hinlaufen und es mir genauer durchlesen, sonst merk ich mir das nicht bis zum Ziel.“

Fotos: M. Siglreithmaier

Beispiele aus der Praxis

Kinder hüpfen von Reifen zu Reifen mit vorgegebenem Muster – rechtes Bein, linkes Bein und beide Beine – und sagen dabei bei jedem Sprung das Zeitwort „bringen“ in einer Personalform: Ich bringe, du bringst, … usw.

Oder: Am Ende der zurückgelegten Bewegungsstrecke ist eine Rechenaufgabe gestellt, die sich die Kinder merken sollen. Die Kinder laufen dann zurück zum Ausgangspunkt und rechnen diese Aufgabe auf einem vorbereiteten Arbeitsblatt aus. An wieder einem anderen Ort im Turnsaal finden die Kinder die Lösung zur Selbstkontrolle.

Wir freuen uns darauf, im Laufe dieses Schuljahres noch viele interessante Erfahrungen mit den Lernparcours zu machen. Wir bleiben neugierig!

Monika Siglreithmaier

Buchen-Brennholzverkauf

Burweghof Thomas Lingler-Georgatselis

Preisbeispiele
3 RM a 90 €
5 RM a 88 €

0699/101 111 10

Dir. Mag. Helmut Peter

Bald ist es soweit

Die Fertigstellung der Mittelschule steht bevor

Noch sind wir als Gäste in Räumen der Volksschule untergebracht, dafür ein wiederholt herzliches Dankeschön! Neugierig beobachten wir aber täglich den Baufortschritt an der künftigen Mittelschule und zählen die Wochen bis zur Fertigstellung. Die Vorfreude ist bekanntlich ja die schönste Freude!

The show must go on, aber pronto!

Trotz aller baulichen Veränderungen durften wir heuer an unserem „Abend der offenen Tür“ wieder zahlreiche interessierte Kinder und Eltern begrüßen. An diesem Abend ging es weniger darum, sich die Schul-Räumlichkeiten anzusehen, was derzeit ja zum Teil noch gar nicht möglich ist, sondern es sollten Klima und Geist unserer Schule wahrgenommen werden. Bekanntlich ist der erste Eindruck ja der stärkste, und so galt es, den gegenseitigen Umgang von Lehrern und Schülern und die Lernmethoden zu präsentieren. Unsere Schülerinnen und Schüler waren an diesem Abend in großer Zahl und freiwillig anwesend und haben die Gäste mit interessanten und vergnüglichen Darbietungen aus den Bereichen Sprachen, Naturwissenschaft und Allgemeines unterhalten. Beispielsweise sei hier das englischsprachige Theaterstück „Pronto“ erwähnt, in welchem die Kinder das Publikum gekonnt und pointiert in unterschiedlichen Szenen unterhielten und dabei flüssig in der Fremdsprache kommunizierten.

Generell soll es in der Schule darum gehen, Gelerntes anzuwenden und in der Praxis umzusetzen. Deshalb sind wir für alle Anlässe dankbar, wo Schülerinnen und Schüler ihre Fähigkeiten einer interessierten Öffentlichkeit präsentieren können.

Beim nächsten Mal können wir Ihnen schon aus unseren neuen Räumlichkeiten berichten und freuen uns auf zahlreichen Besuch der Bevölkerung aus Eichgraben.

Helmut Peter

Fotos: zVg

Szenenfotos aus „Pronto“

Kontakt
Tel: 02773 46313 **Fax:** DW 22
hs.eichgraben@noeschule.at
www.ms-eichgraben.at
Hauptstraße 44

der Malerbetrieb

JÜRGEN PLANK

Termingerecht -
immer und überall -
(darauf sind wir stolz)

Familienbetrieb seit 54 Jahren

Maler- und Fassadenarbeiten
in allen modernen Techniken

Alle Anstriche
mit zeitgemäßen Qualitätsmaterialien

Tapetenarbeiten
mit Liebe und Geschmack ausgeführt

Bodenlegerarbeiten
Exakte Verlegung
aller Kunststoff-, Teppich-,
Laminat- und Fertigparkettböden

INKU FACHBERATER

Jürgen Plank
Maler, Raumausstatter

Badstraße 1
3032 Eichgraben
Tel. 02773/46 2 12
www.maler-plank.at

PORSCHE
ST. PÖLTEN

Breiteneckergasse 2
A-3100 St. Pölten
Telefon 02742 / 855 - 0
stpoelten@porsche.co.at
www.porschestpoelten.at

ZANKL
ST. PÖLTEN

Mariazeller Str. 230
A-3100 St. Pölten
Telefon 02742 / 881130 - 0
zankl@porsche.co.at
www.zankl.co.at

● Neuwagen ● Gebrauchtwagen ● Ersatzteile & Zubehör ● Kundendienst

Ihr persönlicher Ansprechpartner in Eichgraben: Mag. Michael Czerny, Tel: 0664 / 606 29 2110

Audi SEAT ŠKODA Service Nutzfahrzeuge PORSCHE Das WeltAuto.

Es pfeifen die Spatzen ...

... nicht von den Dächern, dafür im Konzert in Eichgraben

Das Orchester des Musikschulverbandes Maria Anzbach – Eichgraben begleitete am 20.10.2018 den Chor Eichgraben Vokal bei einer der bekanntesten Messen Mozarts, der sog. Spatzenmesse, KV 220 unter der Gesamtleitung von Katja Scheibenpflug.

Dem folgte der zweite Satz von J. S. Bachs Suite Nr. 3, BWV 1068. Die „Air" durfte im Programm nicht fehlen und so schwiegen Trompeten, Oboen und Pauken und lauschten dem Generalbass und den Streichern.

Ein Solistenquartett aus MusikschullehrerInnen (Claudia Sturm - Violine, Saverio Ruol Ruzzini - Violine, Iris Trefalt - Viola, Martina Wieser - Violoncello) spielte mit dem großartigen Klarinettisten Thomas Ritter Mozarts Klarinettenquintett KV 581. Den Abschluss bildete aus der Marienvesper KV 339 das „Laudate Dominum", wieder mit Chor und der Solistin Elke Vogelmayer.

Wir freuen uns, dass die Zusammenarbeit von Chor, Orchester und Ensemble tosenden Applaus in einem selten so voll besetzten Wienerwalddom erhalten hat.
Anne-Maria Toro Pérez Gruber

Große Besetzung bei der Spatzenmesse

Musikschulverband
Maria Anzbach-Eichgraben
Telefon 02772/52481-80
msv@maria-anzbach.at
www.musikschule-mariaanzbach-eichgraben.at
Büro: Mo 9 - 12 und Di 14 - 16 Uhr

EICHGRABEN VOKAL

Eichgraben Vokal bringt die Messe in C

Der Mix macht den Ton

40 Sänger und 36 Musiker brachten Mozarts Messe in C, genannt Spatzenmesse, zur Aufführung. Es war dies eine Gemeinschaftsproduktion von „Eichgraben Vokal" und dem Orchester der Musikschule Maria Anzbach-Eichgraben. Lehrer und Schüler gaben ihr Bestes. Der jüngste Musiker, gerade einmal 12 Jahre alt, zog die Posaune. An der Pauke, von Mozart stark gefordert, hatte ebenfalls ein Schüler die Schlägel in der Hand.

Erwachsen

In ihrer Rede wies Frau Vizebürgermeisterin Götze darauf hin, dass der Chor Eichgraben Vokal mit Stolz als volljährig bezeichnet werden kann, feierte er doch heuer das 18. Jahr seines Bestehens. In diesem Sinne hoffen wir auf weitere erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Musikschule – wir arbeiten schon an einem neuen Programm für 2019!

volkspartei eichgraben

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünschen Bürgermeister Martin Michalitsch & das Team der Volkspartei Eichgraben

miteinander eichgraben
martin michalitsch & team

Das Museum besuchten **35.500** Menschen. Bei einem Durchschnittsgewicht der Österreicher von derzeit 74 Kilo ergibt das 2.627.000 Kilo - Das entspricht 75 voll beladenen Güterwagons oder 550 Elefantenbullen, die über die alten Holzböden getrampelt sind.

15 Jahre,

Der FVV als Herausgeber des Magazins Eichgrabner führt Menschen, Wissen und Initiativen im und für den Ort zusammen. Ein Rückblick von Barbara Chaloupek über den Redaktionsalltag

550 Elefantenbullen, die im Fuhrwerkerhaus die Stiegen hinauftrappeln: Davon hätte ich gerne ein Bild – und zwar die Hinteransicht, oder besser ein Video mit den Schwänzchen, die bei jedem Schritt hin und her wackeln.

Und dann noch - ein Foto vom Maibaum, aber diesmal von oben, so dass man sieht, wie der Kranz erreicht wird. Vom Weihnachtsbasteln eines, auf dem alle diese geklebten Sterne funkeln. Und wir haben doch die Kubikmeter ausgerechnet, was an Flohmarktware jedes Jahr neue Besitzer findet – war das nicht mehr als das große Becken im Stadthallenbad?

Willkommen im echten Leben!

Das ist das echte Leben - wo sich Menschen treffen, zusammenarbeiten, etwas schaffen und Freude daran haben! Vor 15 Jahren bin ich in die Redaktion des Eichgrabners eingetreten, vor 13 Jahren habe ich die redaktionelle Leitung übernommen und nun schreibe ich meine Abschiedszeilen.

Immer ging es mir darum, in Wort und Bild zu transportieren, greifbar zu machen, was an selbstverständlicher, liebevoller, oft mühevoller Arbeit im Ort und für den Ort geleistet wird: War es bei der Renovierung des Fuhrwerkerhauses noch einfach, den Baufortschritt in Fotos zu zeigen und, in Stunden zu messen, wurde es mit den geänderten Anforderungen schwieriger: Wäre jede Staffel Einladungsbriefe wie ein Kübel Verputz, jede Museumssitzung wie ein 5/8er Staffel, jede Organisationsstunde für ein Kinderfest wie ein Dachziegel oder jede Stunde Flohmarktware tragen und schlichten wie ein Baustein, dann wäre wahrscheinlich schon ein zweites, ein drittes Fuhrwerkerhaus gewachsen.

Fotos: zVg, G. Zimmer

Barbara Chaloupek bei der Generalversammlung, wo sie eine Ehrung für ihre Arbeit erhielt

Den Eichgrabner gibt es seit 1962. Hans Puffer und danach Erika Leopoldseder haben ihn zu einem Heft gemacht, das seinesgleichen sucht: ein richtiges Magazin, eine Plattform, die die vielen aktiven Vereine, die Gemeinde und das Gemeindeleben verbindet, die Wissen sammelt und zu den Menschen bringt – in Form von Berichten, Ankündigungen, Anstößen, von der Arztseite über die Geschichte bis zum Zivilschutz.

Ortsverschönerung: Ein Lächeln!

Herausgeber ist der FVV. FVV steht für Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein. Was hat das mit so einem Magazin zu tun? In der 50 Jahr-Broschüre haben wir als Antwort auf diese Frage eine Blasengrafik gezeichnet: Unter dem Titel Fremdenverkehr hat sich der FVV neben den weithin bekannten Ortsfesten die Schaffung von Infrastruktur zum Ziel gesetzt. Dazu zählt das Wienerwaldmuseum und dazu zählt der Eichgrabner, weil auch Kommunikationslinien zur Infrastruktur gehören.

Unter dem Titel Ortsverschönerung sind viele Initiativen gelaufen, zuletzt die Renovierung der Kleinen Kirche. Für mich hat Ortsverschönerung mit gestaltetem Raum und mit einem Lächeln zu tun – jenem Lächeln, wenn man sich am Gartenzaun, vor der Schule, beim Einkaufen oder beim Mo oder sonst wo begegnet. Dieses Lächeln ist rascher auf den Lippen und auch herzlicher, je mehr man voneinander weiß. So wie Achtung, die man der Natur, der Umgebung gegenüber zeigt, Wertschätzung auch den Menschen gegenüber anstößt und umgekehrt. Diese Achtung, diese Wertschätzung – auch etwas oder jemandem gegenüber, das man nicht versteht – braucht es dringend im Zusammenleben.

Zusammenkommen und feiern

Was es auch braucht für eine funktionierende Gemeinschaft: Miteinander Spaß haben, Zusammentreffen, wiederkehrende Fixpunkte. Das ermöglicht der FVV seit mehr als fünf Jahrzehnten bei kleinen und großen Veranstaltungen. Mit der Errichtung des Wienerwaldmuseums samt Kulturtreff im Fuhrwerkerhaus haben die vielen ehrenamtlichen Helfer des FVV etwas geschaffen, das Eichgraben zu einem überregional besonderen Ziel und zugleich einem Ort mit einem reichlichen und konstanten Angebot für große und kleine Menschen im Ort macht.

Wie schwer das wiegt, habe ich für einen Bericht 2014 ausgerechnet: Gute 3.000 Tonnen, oder eben dem Gewicht nach 550 Elefantenbullen. 15 Jahre nach der Eröffnung konnten wir von fast 200.000 Menschen berichten, die seit der Eröffnung im Veranstaltungssaal – dem mit der guten Akustik und angenehmen Atmosphäre – getanzt, gelacht, gelauscht, applaudiert haben.

Gestaltungskraft

Es ist einer der Artikel, auf den ich als Redakteurin, als „Frau der schönen Worte“ immer noch besonders stolz bin. Genauso stolz bin ich auch auf das Interview, das ich mit Karl Berger machen durfte: Wo seine Hände fast mehr gesprochen haben als er – und die Arbeit der Hände, die Umsetzungsfähigkeit ist es, die diese unglaubliche Kraft des FVV ausmacht.

Ich habe tolle Menschen kennen gelernt und danke allen, mit denen ich zusam-

60 Ausgaben

menarbeiten durfte. Ich danke den vielen Autoren und Autorinnen, die sich in ihrem Verein, ihrer Initiative engagieren und dann noch die Zeit finden, darüber zu berichten.

Ich danke dem FVV für das Vertrauen, den Obmännern Adi Plank und Günther Puffer und allen neuen und alten Hasen im Redaktionsteam für die immer konstruktiven Gespräche und meist fröhlichen Sitzungen. Lieber Horst, liebe Gisela, ich vermisse Euch. Liebe Gabi, liebe Traude, danke für Eure Standfestigkeit und Euer Mitdenken, Eure ehrlichen Antworten und Eure Zuverlässigkeit. Danke Alex, Deine Fotos sind Kult. Ich danke der Grafik in Person von Robert Bruckböck und nun Steffi Anderlik für die kreative und professionelle Umsetzung. Danke Doris, ich bin immer noch hin und weg, dass eine „Zuagraste“ einfach anruft und sagt: „Find ich gut. Kann ich helfen?“.

60 Magazine, an die 4000 Seiten, ca. 6000 Artikel, das sind etwa 20.000 Titelzeilen, Zwischentitel, Bildtexte … Ihr wisst, was da an Arbeit, Herzblut, Ringen um Worte, Ausdruck und Bilder dahinter steckt. Ich lasse den Elefanten noch einmal winken, diesmal mit den Ohren und schicke einen tiefen Tröter nach: Schnüff! Schön war‘s. Danke.

Institutionen ein gemeinsames Forum geben, erzählen und erzählen lassen.

Günther Puffer hat als Obmann immer den anstrengenden Weg beschritten: Den mit möglichst allen gemeinsam. Das Fuhrwerkerhaus hat nicht stolz allein seine 10 Jahre gefeiert, sondern da sind gleich 5 x 10 draus geworden*). Dabei ist das Fuhrwerkerhaus auch nicht „nur“ ein Fuhrwerkerhaus: Es ist „Kulturtreff und Wienerwaldmuseum im Fuhrwerkerhaus!“ - Aktualität, Leben und Geschichte!

Ich bin immer noch ein wenig stolz auf meine Idee, bei diesem Fest symbolhaft Ziegel um Ziegel so wie viele weitere Bausteine ins Festzelt zu holen. Und für mich sind es genauso gewichtige Bausteine, die nun in Büro- und Organisationsarbeit

Liebe Barbara!

Herzlichen Dank für Dein großartiges Engagement und Deine wunderbare Arbeit für den Eichgrabner; und alles Gute für Deine neuen Aufgaben!

Der Vorstand des FVV und das Eichgrabner-Redaktionsteam

Ein Heft, ein Ort, viele Besonderheiten, viele aktive Menschen.

Menschen im Hintergrund - sie bauen weiter...

Installateur Reparaturservice

Thomas Hablasch

3040 Neulengbach, Khuenstrasse 300
0699 / 113 529 18 hablasch@gmail.com

Esso

SERVICE-STATION
FRANZ MATZINGER

3032 EICHGRABEN, TEL. 02773/464 00

Rudolf Kiebl

Baumschneid-
und Holzschlägerungsarbeiten
Baumabtragungen, Rodungen, Entsorgung,
Abtransport von Schnittgut

3033 Altlengbach Schützwieseng. 64 Tel.: 02774/6408

Von der Idee bis zur fertigen Anlage -
www.wurmb.at

Innovative Synergien aus

Feinmechanik – Elektronik – Messtechnik – Software
für den internationalen Markt.

- Bimetall-Schnappscheiben und Produktionsanlagen
- Prüf- und Justieranlagen für elektrische Schaltgeräte, Kupferleitungen, etc.
- Sonderlösungen für die Prüf-, Mess- und Montagetechnik
- Engineering im Bereich der Produktentwicklung und der Fertigung

WURMB
AUTOMATION AND TECHNOLOGY

Wurmb GmbH. Hauptstraße 27 • 3032 Eichgraben • Austria/Europe
T +43 2773 44 200 • F +43 2773 46 228 • office@wurmb.at • www.wurmb.at

interecker

Fliesen+Platten Kachelöfen
Heizkamine Specksteinöfen
3034 Maria Anzbach, Hauptstrasse 8
Tel.: +43 (0) 664 111 42 15
mariohinterecker@aon.at www.fliesen-oefen.at
TULIKIVI

Kfz-Engelmann

SERVICE • REPARATUR • HANDEL
Unter-Oberndorf 32 • 3034 Maria Anzbach
Telefon: 02772 51 777

FOFF GmbH
Wirtschaftsprüfung und
Steuerberatung

MMag. Dr. Roman Foff
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

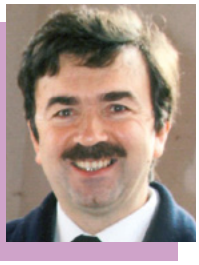
T.: +43 1 535 40 40
F.: +43 1 535 40 40 25
1140 Wien, Reinlgasse 35/5

office@foff.at, www.foff.at

Haustechnik
LECHNER

SANITÄR HEIZUNG SCHWIMMBÄDER REPARATUR

Tel: 02773 / 46265
info@lechner-haustechnik.at
www.lechner-haustechnik.at
Hauptstr. 100, 3032 Eichgraben



Dechant
Mag. Wilhelm Schuh,
Pfarrer

Liebe Pfarrangehörige!
Besonders jetzt in den adventlichen und weihnachtlichen Tagen zünden wir gerne Kerzen an und erfreuen uns an ihrem warmen Lichtschein. Ich meine, der folgende Text kann uns dabei zum Nachdenken anregen:

Gedanken einer Kerze

Ihr habt mich entzündet
und schaut in mein Licht.
Ihr freut euch an meiner Helligkeit,
an der Wärme, die ich spende.
Und ich freue mich,
dass ich für euch brennen darf.
Wäre dem nicht so,
läge ich vielleicht irgendwo
in einem Karton – sinnlos, nutzlos.
Sinn bekomme ich erst dadurch,
dass ich brenne.
Aber je länger ich brenne,
desto kürzer werde ich.
Ich weiß, es gibt immer
beide Möglichkeiten für mich:
Entweder bleibe ich im Karton -
unangerührt, im Dunkeln -
oder aber ich brenne,
werde kürzer, gebe alles her,
was ich habe, zugunsten
des Lichtes und der Wärme.
Ich finde es schöner und sinnvoller,
etwas herzugeben zu dürfen,
als kalt zu bleiben und
im düsteren Karton zu liegen.
Schaut, so ist es auch mit
euch Menschen!
Entweder ihr zieht euch zurück,
bleibt für euch – und es bleibt
kalt und leer –, oder ihr geht auf
die Menschen zu und schenkt ihnen
von eurer Wärme und Liebe, von eurer
Herzlichkeit und von eurer Zeit.
Ich meine, nur wer sich verschenkt,
wird reicher.
Nur wer andere froh macht,
wird selbst froh.
Je mehr ihr für andere brennt,
um so heller wird es in euch selbst.
Ich glaube, bei vielen Menschen ist
es nur deswegen düster, weil sie sich
scheuen, anderen ein Licht zu sein.
Also, lasst euch ein wenig Mut
machen von mir, einer kleinen Kerze.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das Neue Jahr!
Wilhelm Schuh

Die Sternsinger sind unterwegs:
3., 4., und 5. Jänner 2019

Beichtgelegenheit:
Vor oder nach den Hl. Messen, bitte in der Sakristei anmelden.
Krankenkommunion und Krankensalbung:
Wer dieses Sakrament zu Hause empfangen möchte, bitte beim Herrn Pfarrer anmelden.
Mess-Intentionen:
Termine bitte während der Kanzleistunden bei der Pfarrsekretärin eintragen lassen.
Gottesdienstordnung:
Die wöchentlich neu erstellte Gottesdienstordnung ist im Schaukasten, am Schriftenstand in der Kirche und auf der Hompage ersichtlich: www.pfarre-eichgraben.at
Jungscharstunden:
Wer Spaß an Gemeinschaft, Spielen, Basteln, religiösen Themen, Singen, Jungscharlager usw. hat, der ist bei unseren gemeinsamen Jungscharstunden genau richtig. Unsere nächsten Termine sind 19.12.2018 und im Jahr 2019 der 16.1., 30.1., 13.2., 27.2., 13.3., und 27.3. jeweils von 17 – 18.30 Uhr. Auf Dein Kommen freuen sich Astrid und Martina (Tel.: 0676 - 82 66 35 066).
Kanzleistunden
Dienstag 9 – 11 Uhr, Donnerstag 8 – 11 Uhr
Pfarrsekretärin Martina Crepaz
Tel: 02773 - 462 46 oder 0676 - 826 635 066
Pfarrer Mag. KR Wilhelm Schuh:
Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung
Tel.: 02772 - 524 96 oder 0676 - 826 633 233
pfarramt.eichgraben@aon.at

Katholische Pfarre

PFARRTERMINE

GOTTESDIENSTE Große Pfarrkirche:		
VORABENDMESSEN		
am Samstag und vor Feiertagen		18.30 Uhr
SONN- und FEIERTAGSMESSEN		10.30 Uhr
(falls nicht anders verlautbart)		
WERKTAGSMESSEN in der Kleinen Kirche		
Dienstag – Hl. Messe		9 Uhr
Donnerstag – Anbetung des Allerheiligsten		19 Uhr
HERZ-JESU-MESSE		
jeden 1. Freitag im Monat		18.30 Uhr
Kreuzweg-Andachten in der Pfarrkirche		
Jeden Freitag		17 Uhr
KIRCHLICHE FESTE:		
Mo 24.12.	**Kindermette**	16 Uhr
	Christmette	23 Uhr
	anschl.: 12. Ökumenisches Turmblasen diesmal vor dem Wienerwalddom	
Di 25.12.	**Festmesse** zum Hochfest der Geburt des Herrn	10.30 Uhr
Mi 26.12.	**Fest des Hl. Stephanus** - Singmesse	10.30 Uhr
So 30.12.	**Hochfest** der Hl. Familie – Pfarrmesse	10.30 Uhr
Mo 31.12.	Dankmesse zum Jahresschluss	17 Uhr
Di 1.1.	Hl. Messe zum **Jahresbeginn**	10.30 Uhr
Sa 5.1.	**Vorabendmesse** zum Hochfest der Erscheinung des Herren	18.30 Uhr
So 6.1.	Hl. Messe mit den **Sternsingern**	10.30 Uhr
So 20.1.	**Pfarrmesse** mit den Firmlingen (Starttreffen)	10.30 Uhr
Sa 2.2.	Fest der Darstellung des Herren Mariä **Lichtmesse** – Singmesse mit Kerzensegnung und Blasiussegen	18.30 Uhr
So 3.2.	**Pfarrmesse** mit Blasiussegen	10.30 Uhr
Mi 6.3.	**Aschermittwoch** – strenger Fasttag Hl. Messe mit Aschenkreuz	18.30 Uhr

Biosthetik Coiffeur
Regina Sedlak
3032 Eichgraben • Hauptstraße 73
Telefon 02773/46 336
Öffnungszeiten:
Di nach Vereinbarung
Mi 9-20 Uhr • Do + Fr 9-18 Uhr
Sa 8-14 Uhr
Medizinische Fußpflege
gegen Voranmeldung

Dietmar Kreuz, Pfarrer

Liebe Menschen in Eichgraben!
Immer wieder erschrecke ich darüber, was in unserer fernen und nahen Welt geschieht.

Als würde ein Ungeist mit
unserem Erdball sein Spiel treiben.
Die Welt wandelt sich.
Schritt für Schritt.
Die Sprache verliert ihre
Menschenfreundlichkeit – wird roh,
Scham und Achtung schwinden,
verlieren ihre schützenden Räume.

Lüge und Halbwahrheiten brauchen
keine vorgehaltene Hand mehr,
sind alltäglich geworden.
Ungeniert werden sie in die
Öffentlichkeit geschleudert
und nur wenige schreien auf
oder gebieten Einhalt.
Das Spiel wird härter
und der notwendige Feind,
vor dem man uns schützt,
bekommt verschiede Namen.
Die Schwachen werden geschwächt.
Die aufschwimmen, werden belohnt.

Die die Welt im Inneren tragen
und wärmen werden nicht gesehen,
denn sie haben wirtschaftlich
keinen Nutzen ...
Sie leben ihre Menschlichkeit,
ihre Achtung und ihre Freundlichkeit
in diese Welt hinein
und nähren die Netzwerke
durch ihr Vertrauen und ihre Zuversicht.

Auch Weihnachten ist so ein Ereignis, ein Ort, der aus dem scheinbar Nutzlosen eine Hoffnung aufbrechen lässt. Sie richtet die verzagten Menschen auf.

Sie stärkt den Verlorenen den Rücken
und lässt sie aufatmen.
Dankbar bin ich für jeden
freundlichen Menschen.
Dankbar bin ich dafür,
dass es Menschen gibt,
die ihr Leben nicht in ihre kleine Welt
verengen, sondern es auf andere
Menschen hin öffnen,
auch in ihrer Verletzlichkeit.
Dann wird Dein Licht hervorbrechen ...

‚Lass los, die du mit Unrecht gebunden hast, lass ledig, auf die du das Joch gelegt hast! Gib frei, die du bedrückst, reiß jedes Joch weg!

Heißt das nicht: Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut! Dann wird dein Licht hervorbrechen wie die Morgenröte, und deine Heilung wird schnell voranschreiten, und deine Gerechtigkeit wird vor dir hergehen, und die Herrlichkeit des Herrn wird deinen Zug beschließen …

Wenn du in deiner Mitte niemand unterjochst und nicht mit Fingern zeigst und nicht übel redest, sondern den Hungrigen dein Herz finden lässt und den Elenden sättigst, dann wird dein Licht in der Finsternis aufgehen, und dein Dunkel wird sein wie der Mittag.

… Und du wirst sein wie ein bewässerter Garten und wie eine Wasserquelle, der es nie an Wasser fehlt.‘ (Jesaja 58)

Und das Licht scheint in der Finsternis.
Uns ist ein Kind geboren …
Dieter Kreuz

Termine Evangelisches Zentrum Michaelskapelle

Dezember		
Mo 24.	15.30 Uhr 22.30 Uhr	**Heiliger Abend** – Christvesper mit Krippenspiel **Christnacht** – anschl.: ökumenisches Turmblasen vor dem Wienerwalddom
Mi 26.	10 Uhr	**Christfest** mit Superintendent Lars Müller-Marienburg
Mo 31.	17 Uhr	**Altjahrsabend**: Silvester; Gottesdienst in Purkersdorf; musikalische Gestaltung: Wolfgang Jakesch & Sohn
Jänner		
Di 1.		**kein Gottesdienst!**
So 6.	9 Uhr	**Epiphanias**
So 20.	10.30 Uhr	2. Sonntag nach Epiphanias
Februar		
So 3.	9 Uhr	Letzter Sonntag nach Epiphanias
So 17.	10.30 Uhr	**Septuagesimä**: 3. Sonntag vor der Passionszeit
Mi 20.	19.30 Uhr	**Ökumenischer Weltgebetstag**; r.k. Pfarrheim Eichgraben
März		
So 3.	9 Uhr	**Estomihi:** So. vor d. Passionsz.
So 17.	10.30 Uhr	**Reminiszere:** 2. S. d. Passionsz.
So 31.	10 Uhr	**Lätare:** 4. So. d. Passionszeit

Michaelskapelle Eichgraben
EVANGELISCHES ZENTRUM

Kontakt: Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Purkersdorf
Wintergasse 13-15, A- 3002 Purkersdorf
Kanzlei: (Mo.–Do. 9–11h)
Mobil: 0699/188 77 340
eMail: purkersdorf@evang.at
www.evangpurk.at
Sekretariat (Mo-Do. 9-11 Uhr): 0699/18 877 340

Driving Dorly
Mobile Friseurin
&
Nageldesignerin
Doris Schröpfer
0664 - 135 67 61
3032 Eichgraben
AnderS-Grafik & Design

km edv
10 Jahre
Professionelle Lösungen für Ihre EDV
- Hard & Software,
- Netzwerktechnik & Server,
- Softwareentwicklung,
- Internet - CMS - Hosting,
- Datenrettung,
- Wartung
Ontrack® Data Recovery
Zertifizierter Datenrettungspartner
Festnetz: 02773/44295
Mobil: 0660/4429500
eMail: office@kmedv.at
Badstrasse 3, 3032 Eichgraben

Freiwillig. Professionell.
Ihre Feuerwehr Eichgraben.

NOTRUF
122

Training für den Ernstfall

APLE – kein Computer, sondern praktische Übung

Die Ausbildungsprüfung Löscheinsatz, kurz APLE, dient der Überprüfung der reibungslosen Zusammenarbeit im Löscheinsatz innerhalb eines bestimmen Zeitfensters. 3 Gruppen der Feuerwehr stellten sich am 24.11.2018 dieser Übung. Dabei wird ein sogenannter Innenlöschangriff simuliert. Als Annahme dient der Brand von Möbeln im Wohnzimmer eines Wohnhauses. Ausgangspunkt ist der Befehl des Gruppenkommandanten zum Löschangriff mit schwerem Atemschutz. Die Löschwasserversorgung erfolgt vom Hydranten. Der vorgegebene Zeitrahmen, der eingehalten werden muss, beträgt für die Feuerwehr Eichgraben 6 bis 10 Minuten.

Feuerlöscher-Überprüfung 2019

Feuerlöscher müssen alle 2 Jahre überprüft werden! Dies stellt sicher, dass Sie sich im Ernstfall auf einen einsatzbereiten Löscher verlassen können. Bitte beachten Sie, dass die eigene Sicherheit an erster Stelle steht: Unternehmen Sie Löschversuche nur dann, wenn jederzeit die Möglichkeit zur sicheren Flucht gegeben ist. Die Feuerwehr Eichgraben führt Ende April wieder eine Feuerlöscher-Überprüfung im Feuerwehrhaus durch; der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Damit Sie keine Frist versäumen: Kommen Sie regelmäßig zwecks Feuerlöscher-Überprüfung zur Feuerwehr Eichgraben!

Wenn die Feuerwehr anstelle des Christkinds klingelt …

… ist es zu spät! Damit es nicht so weit kommt, gilt es ein paar einfache Regeln zu beachten:

- Stellen Sie den Weihnachtsbaum nicht in unmittelbarer Nähe von Vorhängen, Polstermöbeln etc. auf.
- Behalten Sie entzündete Wunderkerzen (Sternspucker) immer unter Beobachtung.
- Stellen Sie einen Kübel mit Wasser neben den Weihnachtsbaum.
- Verwenden Sie einen Christbaumständer mit Wasser, dann trocknet der Baum nicht so schnell aus.
- Elektrische Lichterketten reduzieren die Brandgefahr.

Und wenn dennoch etwas passiert? Wir sind selbstverständlich auch während der Feiertage im Einsatz und helfen im Notfall rasch und effizient.

Andreas Buchschachner

Termine

24.12.2018 **Friedenslicht beim Feuerwehrhaus** von 9 bis 14 Uhr

16.2.2019 Feuerwehrball im Lengbachhof, ab 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

20.-22.06.2019 Weinkost der Feuerwehr Eichgraben im Feuerwehrhaus

Foto: zVg

Autobusbrand auf der A21

Hier könnte Ihr Inserat stehen!

Sie haben die Idee aber noch keine Gestaltung?

Wir entwerfen Ihr Inserat gerne!
Näheres auf Seite 55

Eva Meyer
Massage-Fachinstitut

Teilmassage
Ganzkörpermassage
Akupunkturmassage

3032 Eichgraben
Hauptstrasse 111
02773/44696
Termine bitte nur nach Voranmeldung

ElektroMobil Eichgraben als Vorzeigeprojekt

Großes Interesse anderer Gemeinden

Gleich drei Mal war das Projekt „ElektroMobil Eichgraben“ im österreichischen Fernsehen präsent. Aus Anlass der Diskussion über Elektroauto-Privilegien wurden der Fahrtendienst und das Carsharing-Konzept genauer analysiert. Diese mediale Berichterstattung hat einige österreichische Gemeinden auf das Eichgrabner Modell aufmerksam gemacht. Im November fand daher eine Informationsveranstaltung zum Projekt für Fahrtendienst-Initiativen statt, an der 5 Gemeinden aus NÖ teilnahmen.
Weiters war der Verein in der Thermenregion NÖ zu einem Vortrag eingeladen. Titel der Klimabündnis-Veranstaltung war „Mobilität am Land“. Nach einer kurzen Information über ElektroMobil Eichgraben ergab sich eine zweistündige Diskussion – das allein zeigt, welche Bedeutung diesem Projekt in der Öffentlichkeit zukommt. Eine erfreuliche Folge war außerdem, dass sich die Region Bad Erlach nun um eine rasche Umsetzung eines ElektroMobil-Projektes bemüht.

Asperhofen in elektrischen Startlöchern

Johannes Maschl war außerdem Anfang November in Asperhofen zu einem Senioren-Nachmittag als Gastreferent eingeladen, um ElektroMobil Eichgraben vorzustellen. Bürgermeisterin Katharina Wolk und Vizebürgermeister Harald Lechner versprachen nach dem Vortrag, in Asperhofen bereits im kommenden Jahr ein entsprechendes Vorhaben umzusetzen. Auf der Vormerkliste dafür haben sich schon vor Beginn des Projektes mehr als 20 Personen eingetragen. ElektroMobil Eichgraben setzt nicht nur auf überzeugende Worte, sondern auch auf Taten: „Ich werde bei Notwendigkeit gerne unterstützen“, kündigte Maschl an.

Foto: zVg

Die stolze E-Flotte

Tür-zu-Tür-Transporte

Beim Auswärtsspiel des USV Eichgraben in Hafnerbach testete der Fußballverein eine zukunftsweisende Verkehrs-Variante: Mit ElektroMobil Eichgraben ging es zum Bahnhof, von hier fuhr man mit dem Zug nach Prinzersdorf, und dort wurden die Sportler vom Fahrtendienst Hubsi aus Hafnerbach zum Sportplatz gebracht. Die Aktion zeigt, dass Tür-zu-Tür-Transporte mit dem Elektro-Mobil-System auch in ländlichen Regionen möglich sind.

Das Taxiunternehmen Eichgraben und der Verein ElektroMobil haben beim Adventmarkt Eichgraben einen kostenlosen Shuttleservice angeboten. 120 Fahrten wurden gemeinsam abgewickelt. Das Taxi hat die Passagiere primär von zu Hause abgeholt und das ElektroMobil hat die Adventmarktgäste dann am Abend wieder nach Hause gebracht. Dieses Sonderservice ist bei allen Fahrgästen gut angekommen und die Passagiere sind dankbar, dass die Marktgemeinde Eichgraben die Kosten für diese Aktion übernommen hat. Da die Aktion gut funktioniert hat wird es bald Gespräche geben, bei welcher Veranstaltung in Eichgraben dieser Hol- und Bringservice wieder angeboten werden könnte!

Unterstützung willkommen

„Wer Zeit und Lust hat, unseren Verein zu unterstützen, meldet sich unter Telefon 0676 - 810 32 672 oder schreibt an elektromobileichgraben@hotmail.com. Wir freuen uns über neue Mitglieder, die unser soziales Mobilitätsprojekt zukünftig unterstützen“, wirbt Johannes Maschl für das ElektroMobil.
Johannes Maschl

ElektroMobil Eichgraben
Tel.: 0664 - 36 513 94
eMail: elektromobileichgraben@hotmail.com

Kontakt:
Johannes Maschl unter
0676 - 810 326 72
Reservierung von Fahrten:
0664 - 365 13 94

LIANA Beauty
Termine nach Vereinbarung
Tel: 0660 / 73 62 676
Mo - Fr 9 bis 20 Uhr
Sa 9 bis 18 Uhr
Maniküre
Gel
Acryl
Shellac
Nail Art
Auhof Center
Albert Schweitzer Gasse 6
1140 Wien

ELVICE
Elektro & Service
Reperatur, Beratung & Verkauf
ELVICE Elektrohausgeräte & Kältetechnik OG
Kleine Steinstraße 1, 3032 Eichgraben (NÖ)
Tel.: **02773/428 780** od. Wien ***01/53 53 253***
www.elektro-service.at, office@elektro-service.at

Der USV Eichgraben rockt die Liga

Was für eine Herbstrunde!

Die Kampfmannschaft unter den Top 3-Teams der Liga: Nur mehr die älteren Fans können sich an so viele Siege erinnern, denn derat weit vorne in der Tabelle stand man zuletzt vor mehr als 30 Jahren. Und mit den Siegen kamen auch die Zuschauer wieder zahlreich. Bis zu 300 sportbegeisterte Zuschauer bei den Matches, tolle Stimmung auf der Tribüne und lautstarke Unterstützung von der „Südkurve“ beflügelten unsere Mannschaft. Dafür möchten wir uns herzlichst bedanken.

Die Winterpause wird nun genutzt, um bestens vorbereitet in das Frühjahr zu starten.

Es stürmte wieder

Am 7. und 8. September fand der traditionelle Sturmheurige auf dem Sportplatz statt. Im Rahmen eines Hobby-Turniers konnten sich Fußballbegeisterte messen. Jugendspiele für die älteren Kids und ein Mini-Turnier für unsere jüngsten Nachwuchsfußballer rundeten diese Veranstaltung ab.

Super gelaufen

Im Rahmen des Stadlfestes fand der Benefizlauf der Marktgemeinde Eichgraben statt. Ein Mix aus Jung und Alt, Läufern und Gehern drehte Runde um Runde für den guten Zweck. Jede zurückgelegte Runde wurde von den Sponsoren in Bares zugunsten von Feuerwehr, Rettung, Sozialfonds und Sportverein umgewandelt. Das stolze Ergebnis waren 3.000 erlaufene Euro.

Nach so viel Anstrengung musste der Kalorienhaushalt natürlich wieder ins Gleichgewicht gebracht werden. Dafür sorgten Grillspezialitäten, Stelzen, Sturm und süße Köstlichkeiten. Kurz gesagt: Für jeden Geschmack war etwas dabei!

Die Jüngsten

Es freut uns riesig, dass wir, vor allem im Fußball-Kindergarten, einen so großen Zulauf an Kindern haben. Damit ist es möglich, ein solides Fundament für zukünftige Mannschaften zu schaffen und den Kindern spielerisch den Zugang zum Fußball zu ermöglichen. Nach der Saison ist bekanntlich vor der Saison, und daher freuen sich unsere Nachwuchsfußballer schon auf die bevorstehenden Hallenturniere.

Angelika Szelinger

Foto: A. Binder

Die Südkurve zum Bersten voll

Alle Termine
und Ergebnisse
siehe unter www.sveichgraben.at

Büroumbauten
Decken- und Trennwände
Fenster und Türen
Küchen und Wintergärten

Ihr Tischler
macht´s persönlich

Tischlerei Hicker GmbH

3032 Eichgraben
Schiessstättenstraße 1
e-mail: tischlereihicker@aon.at

Tel.: 02773 / 43347
Fax: 02773 / 43347-30
Mobil: 0676 / 609 66 10

Ich freue mich, die Eröffnung meiner Kanzlei in Eichgraben bekannt zu geben. Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr!

Ihr Anwalt im Wienerwald

Mag. Alexander Bacher

Rechtsanwalt
Verteidiger in Strafsachen

3032 Eichgraben
Hummelbachstraße 5

0 (043) 2773 - 24 400
kanzlei@ra-bacher.at

Volle Aktivität voraus!

Seniorenbund hat auch in den kommenden vier Jahren viel vor

Am 3.Oktober fanden in der Ortsgruppe Neuwahlen für den Vorstand statt, bei denen die bisherigen Vorstands-Mitglieder bestätigt wurden. Neu dazugekommen sind Michaela Kotisch als Obfrau-Stellvertreterin und Ernst Bauer als Organisationsreferent-Stellvertreter.

Vier Jahre im Rückblick

Das Monat für Monat umfangreiche Programm zeigt die vielfältigen Aktivitäten des Seniorenbundes, darunter das Senioren-Café mit Lesungen, Vorträgen und Filmen über Reisen, der Nikolaus-Besuch, kleine feine Faschingsveranstaltungen mit Musik, einfache gymnastische Übungen, Gedächtnistraining, Muttertags- und Vatertags-Feier, Pflanzentauschbörse und ein Referat des Roten Kreuzes. Und selbstverständlich werden auch die jeweiligen Geburtstagskinder jeden Monat gefeiert und beglückwünscht.

Aktiv daheim und unterwegs

Alle 14 Tage findet der „Tanz um die Lebensmitte“ statt; zudem gibt es jede Woche ein Aktiv-Programm mit Wandern, Kegeln und Asphaltstockschießen.

Auch den Reisen widmet der Seniorenbund große Aufmerksamkeit: Bei Halbtages- und Ganztages-Fahrten sind die Mitglieder ebenso gern dabei wie bei der Mehrtagesreise, die einmal jährlich unternommen wird. Dabei geht es nicht nur um Besichtigungen, sondern auch um Ausflüge zu Theateraufführungen und Konzerten.

Foto: zVg

Der neu- und wiedergewählte Vorstand freut sich über die große Beteiligung bei allen Aktivitäten.

Zu den gut besuchten Traditionen gehören u.a. die vorweihnachtliche Feier im Fuhrwerkerhaus, die Maiandacht, das Stelzenschnapsen, der Heringsschmaus und das Gansl-Essen.

Jahrelange Treue

Am 7. November durften wir zahlreichen Mitgliedern für 10, 15, 20, 25 und sogar 35 Jahre Treue zum Verein Urkunden überreichen. Besonders erwähnenswert ist Frau Artner, die bereits seit 35 Jahren Mitglied beim Seniorenbund ist. Sie erhielt die Urkunde persönlich im Seniorenheim Clementinum überreicht.

Auch für die nächsten vier Jahre hat sich der Vorstand vorgenommen, die vielen Aktivitäten engagiert fortzuführen. Für die Vorhaben im Jahr 2019 wird es schon bei der vorweihnachtlichen Feier am 12. Dezember ein Jahresprogramm geben.

Der Vorstand ist sich einig: „Wir danken allen Mitgliedern, denn die Annahme der Veranstaltungen ist für uns Funktionäre der größte Dank!“

Traude Gessner

Termine:

Wandern jeden Donnerstag, 14 Uhr, Rosa Sejkora, Tel. 02773/46 725
Kegeln jeden Mittwoch, 13.30 Uhr, Leopold Klima, 0676/7387183
Tanz ab der Lebensmitte jeden zweiten Dienstag ab 16.30 Uhr im Gemeindezentrum
Asphaltstock-Schießen jeden Montag, 18 Uhr, Wilhelm Kein, 0699/10881380
An unseren diversen Aktivitäten können alle Bürger und Bürgerinnen aus Eichgraben teilnehmen, wir freuen uns über jeden Gast.

Niederösterreichischer Seniorenbund

Detailinformationen zu allen Veranstaltungen finden Sie in den Schaukästen.
Kontakt:
Traude Gessner, Obfrau
Tel: 0664 / 100 03 17
3032 Eichgraben,
Große Steinstraße 11

Salon & Mobilfriseur Hanni
0664 / 653 32 11

Johanna Hollergschwandner
3033 Schwabendörfl 19

Termine nach Vereinbarung!

Herbstlicher Höhepunkt

Die Sonne lachte vom Himmel

Der 40. Jubiläumswandertag war gekrönt von prachtvollem Wetter. Alt und Jung marschierten durch die herbstlichen Wälder rund um Eichgraben. Damit niemanden die Kraft ausgeht, wurde an drei Labstellen für das leibliche Wohl gesorgt.

Die Kinder konnten bei einem Naturquiz ihr Wissen unter Beweis stellen und wurden beim Biwak-Schachtelvereinsheim entsprechend belohnt.

Ein besonderer Anziehungspunkt für die Jüngsten war der Kletterturm, wo unter fachkundiger Betreuung die ersten Höhenmeter mit Bravour gemeistert wurden.

Insgesamt waren 12 Gruppen angemeldet. Die Feuerwehr Eichgraben ließ es sich auch heuer nicht nehmen und erwanderte den 1. Platz, gefolgt von den Senioren aus Eichgraben und Maria Anzbach. Erwähnt werden soll an dieser Stelle der älteste Teilnehmer mit 81 Jahren, der extra aus Pinkafeld angereist kam und bereits um 8 Uhr am Start war – das ist wahre Begeisterung für die Natur!

An dieser Stelle nochmals ein großer Dank an alle Helfer, Organisatoren und Wanderer für diesen gelungenen Herbstwandertag .

Fotos: zVg

Kletterturm: Geschafft

Wandermannschaft

Das waren die Höhepunkte im Jubiläumsjahr 2018

- 95-jähriges Bestehen der Ortsgruppe
- 40. Wandertag
- 35. Sonnwendfeier
- 25 Jahre Vereinsheim Biwakschachtel
- 15 Jahre Eröffnung der Gföhlberghütte
- 15 Jahre Freundschaft mit dem EKV Zittau und Baumpartnerschaft am Gföhlberg.

Hertha Trenk

> Die Hochzeit der Seele mit der Natur macht den Verstand fruchtbar und erzeugt die Fantasie.
> (Henry David Thoreau)

Naturfreunde Eichgraben

Infos zu aktuellen Veranstaltung finden Sie auf unserer Homepage.

www.eichgraben.naturfreunde.at
Facebook: eichgraben-naturfreunde
Neu:Newsletter der Naturfreunde Eichgraben; Schaukästen, NÖN, Funktionäre der Naturfreunde Eichgraben

GLASEREI-MEISTERBETRIEB

Meisterbetrieb 52 JAHRE

Dreiwasserstraße 10
3032 Eichgraben

Tel: 02773/46 429
Fax: 02773/46 785
Mobiltel.: 0664/320 37 09
glaserei.koehler@aon.at

- Kunst und Bleiverglasung
- Bilderrahmen
- Jalousien - Rollo
- Markisen - Fliegengitter
- Wintergärten
- Direktverrechnung mit Versicherungen

Wolfgang Köhler

Alexander Glück

Holzschlägerung und -rückung
Baumabtragung und -schnitt
Gartenarbeiten und Entsorgung

3033 Altlengbach, Kogl 6
Tel.: +43 (0) 664 928 58 86 oder
Tel.: +43 (0) 664 519 40 55
E-Mail: forstarbeiten-glueck@gmx.at
www.forstarbeiten-glueck.at
Besuchen Sie mich auch auf facebook

Schlosserei MUNZ

3032 Eichgraben, Badstraße 3, ☎ 02773/44736

- Neuanfertigungen
- Reparaturen
- Automatische Toranlagen
- Einfriedungen
- Fenstergitter

Fax: 02773/44736

OCKERMÜLLER
ELEKTRO-, NETZWERK- UND SICHERHEITSTECHNIK

Ockermüller GmbH.
A-3032 Eichgraben, Hauptstraße 128
T +43 2773 42600 | **F** +43 2773 42600-36
M office@ockermueller.com
www.ockermueller.com

Dimbale – wir helfen!

Der Weg ist das Ziel – von Niederösterreich in den Senegal

Bei unserer Versammlung im September war es möglich, einem beeindruckenden Bildvortrag beizuwohnen. Xaver Lahmer und Willi Triml hatten es sich zum Ziel gemacht, notleidende Kinder und Familien in Senegal zu unterstützen. „Dimbale, das heißt helfen“, war die Intention dafür.

Am 14. April 2008 starteten die beiden ihren Benefiz-Fußmarsch in Niederösterreich mit dem Ziel Senegal. Nach 224 Tagen und unglaublichen 5.517 Kilometern kamen sie am 23. November 2008 schließlich wohlbehalten in Senegal an. Seit 2010 werden mit Spenden der Kauf von Lebensmitteln, Baumaterialien, Schulutensilien usw. finanziert und unterschiedlichste Projekte vor Ort zur Umsetzung gebracht.

Es war wunderbar zu sehen, dass es so engagierte Menschen gibt und wir die Möglichkeit hatten sie kennenzulernen.

Auch für 2019 planen wir bereits interessante Vorträge und werden diese zeitnah bekanntgeben.
Elfriede Kaufmann

Termine
Treffen: Wann: jeden 1. Freitag im Monat (Februar bis Juni), Beginn 17 Uhr
Wo: Gasthaus Traint-Maier, Eichgraben, Wienerstraße 130

Vortragende und Besucher beim Bildvortrag

Fotos: zVg

Durch die Wüste

FK KICKINGER-Kamin®
Der Kamin der auch an morgen denkt
KAMINSANIERUNG
MIT KAMIN- UND
BAUMEISTER KNOW-HOW
www.kickinger-kamin.at
Hoch- und Tiefbau, Transportbeton, Baustoffe
Baumeister Ing. Franz Kickinger Gesellschaft mbH
3071 Böheimkirchen
Neustiftgasse 42
Tel: 02743/2364
Fax: 02743/2364-10
office@kickinger-bau.at
www.kickinger-bau.at

VERMESSUNG SCHUBERT ZT GmbH
www.schubert.at
Vermessung und mehr ...
kompetent. effizient. punktgenau.
vermessung@schubert.at | www.schubert.at
3100 ST. PÖLTEN, 3362 Amstetten / Öhling, 3500 Krems an der Donau, 3040 Neulengbach, 3370 Ybbs an der Donau, 1020 WIEN

Schön war‘s

Der „goldene Herbst“ hat heuer seinem Namen voll Ehre gemacht. Was lag da näher, als die angenehmen Temperaturen auszunützen? Unser Heurigenbesuch bei „Voni“ im Oktober fand großen Gefallen bei den Teilnehmern. Musik und Tanz, gepaart mit feinem Essen und edlen Tropfen, ließ die Herzen höher schlagen.

Gesellschaftspolitisch ging es dann bei unserem Besuch im „Haus der Geschichte“ in St. Pölten weiter. Die Sonderausstellung „Die umkämpfte Republik - Österreich 1918-1938“ beleuchtet die konfliktreichen Jahre zwischen dem Ende des Ersten Weltkriegs und dem „Novemberpogrom“ von 1938. Ergänzt wird die Ausstellung durch den Themenschwerpunkt „Frauenwahlrecht“. Die Einführung des aktiven und passiven Frauenwahlrechts im November 1918 bildet einen gesellschaftspolitischen Meilenstein in der Geschichte Österreichs.

Natürlich waren wir auch auf dem Eichgrabner Adventmarkt, wie jedes Jahr, mit einem Stand vertreten.

Was kommt

Im Jänner 2019 findet die Neuwahl des Vorstands im Rahmen der Jahreshauptversammlung statt.
Es wird wieder interessante Tages- und Halbtagesreisen geben.
Sportlich geht es beim wöchentlichen Kegeln und der Gymnastik zu.

Ich möchte mich bei unseren fleißigen, ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen bedanken, ohne die ein reibungsloses Vereinsleben nicht möglich wäre.
Elfi Kaufmann

Heuriger „Voni“

Foto: zVg

Termine:

„Pensionistentreff 50+“
Wann: jeden zweiten Donnerstag im Monat, Beginn: 15 Uhr
Wo: Gasthof Schmied in Unter-Oberndorf
Kegeln:
Wann: jeden Dienstag,9 Uhr
WO: in der Sporthalle in Herzogenburg
Gymnastik:
Wann: jeden Freitag von 17-19 Uhr (außer an schulfreien Tagen)
Alle Interessierten sind herzlich zu unseren Aktivitäten eingeladen, jeder Gast ist gerne gesehen.

Pensionistenverband Ortsgruppe Eichgraben

Weiterführende Informationen finden Sie auch in unseren Schaukästen oder erhalten Sie telefonisch bei
Erwin Bayer, Tel.: 0660 - 55 054 86

Sarvari Energie Consulting e.U.
Ingenieurbüro für Umwelt und Energieberatung
DI Alireza SARVARI
Geschäftsführer
www.sarvari-energie.at
Thermografie
Energieausweis
Energieberatung
Erneuerbare Energien
+43 2773 426 38 +43 699 10847419 office@sarvari-energie.at

SPENGLER DACHDECKER
MEISTER BETRIEB
MARKUS BÖHM
www.mb-dach.at
3032 Eichgraben
office@mb-dach.at
Tel: 0699/ 119 666 29

Die jungen Löwen kommen!

Der LIONS-Club freut sich über wachsende Mitgliederzahlen, möchte aber an dieser Stelle nochmals auf eine zukunftsweisende und wichtige Jugend-Initiative hinweisen. Wir unterstützen derzeit die Gründung eines eigenständigen LEO-Clubs in der Region.

„Gospel meets Vienna“ war am 8. Dezember

Foto: zVg

LEOs sind die Nachwuchsorganisation der weltweiten LIONS-Bewegung für junge Menschen zwischen 16 und 30, die sich den sozialen Zielen und gemeinnützigen Idealen der LIONS-Bewegung anschließen und auf ihre jugendliche Art und Weise in die Praxis umsetzen wollen. Interessentinnen und Interessenten sind herzlich willkommen – Kontaktaufnahme bitte jederzeit unter office@lions-club-wienerwald.at

Der LIONS-Club Wienerwald freut sich über eine Vielzahl an gelungenen Veranstaltungen im Herbst und Winter 2018. Ausgesprochen unterhaltsam war die „Körpersprache“-Show mit Peter Rapp und Stefan Verra in der Wienerwaldbühne im September. Den Besuchern wurde auf humorvolle Weise veranschaulicht, wieviel wir über den Körper, meist unbewusst, kommunizieren. Stimmungsvoll wie immer waren die beliebten LIONS-Punschstände in Eichgraben, Altlengbach und Maria Anzbach am ersten Dezember-Wochenende. Das Gospelkonzert der Gruppe „Gospel meets Vienna“ am 8. Dezember in der Wallfahrtskirche von Maria Anzbach darf man mittlerweile schon als Adventklassiker bezeichnen. Die Spenden aus diesen Veranstaltungen wurden für dringend notwendige karitative Aktivitäten in der Region benötigt – wir betreuen derzeit gerade mehrere soziale Härtefälle und unterstützen Kinder und Jugendliche bei diversen Bildungs- und Ausbildungsmaßnahmen.

Herbert Hayduck

LIONSCLUB WIENERWALD
AUS DER REGION FÜR DIE REGION

Info: www.wienerwald.lions.at

Wirtshausgespräche

Eichgraben besitzt in seinem Zentrum kein Wirtshaus mehr! Dieser Umstand ist beklagenswert, aber nicht untypisch für unsere Zeit. Viele Ortschaften und Dörfer präsentieren sich ausgestorben und der Besucher muss mangels Verköstigungsmöglichkeit hungernd und durstend von dannen ziehen. Selbst einen kleinen Dorfladen findet man nicht mehr. Nicht so in Eichgraben: es gibt Mo's Bistro, die Pizzeria (möge sie durchhalten!), die Bäckerei und Cafékonditorei, usw. Was fehlte, war eine gemütliche Wirtsstube, in der die Männer - und seit der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts vermehrt auch die Frauen – bei einem Gläschen Wein die Weltlage besprechen konnten. Im Jahr 2014 war es dann soweit: Eichgrabens prominenter Chef-Redakteur Florian Klenk und Stephan Bruckmeier riefen die „Wirtshausgespräche" im Gastzimmer der Galerie am Bahnhof ins Leben. Dabei gibt es 2 bis 3 Mal im Jahr zu einem aktuellen Thema ein Impulsreferat mit anschließender Diskussion unter reger Beteiligung des Publikums. Die Idee hat gezündet!

Die Themen bisher waren „Satire in einer globalisierten Welt", „Feminismus am Land", „Die Justiz in Zeiten der Digitalisierung", „Tiere und Menschen". Die hitzigsten Diskussionen ergaben sich beim Feminismus und dem Thema Nacktschnecken.

Das 5. Wirtshausgespräch, dem bevorstehenden weihnachtlichen Anlass geschuldet, widmete sich dem Essen. Dabei bekam jeder – im wahrsten Sinn des Wortes – sein Fett weg, ging es doch um die „Politik des Fettes" in den letztenfünf Jahrzehnten: Industriell hergestelltes Fett kontra gesundes Fett – was ist erlaubt? Was ist ungesund? . Die interessierte Diskussionsrunde wurde mit herrlichem Lardo kulinarisch „unterstützt"!

„Die Leut' reden miteinander"

Beim schon erwähnten Achterl, dem guten Schmalzbrot und dem hochgelobten Eieraufstrich werden in ungezwungener Atmosphäre Themen erörtert, gefestigt, zerredet, neue Sichtweisen gewonnen und, was in der Schlafhochburg Eichgraben sehr wichtig ist, es ergeben sich Bekanntschaften. Uns freut das sehr!
Elfriede Bruckmeier

Verein für Kunst und Kultur Eichgraben
Kirchenstraße 15, 3032 Eichgraben
Leitung: Elfriede Bruckmeier
Tel. und Fax 02773/46 301
verein@vkk-eichgraben.at
www.vkk-eichgraben.at

Frauenpower mit Unterstützung

Ein voller Saal mit Interessierten

Fahrschule Ing. Leitgeb
3040 Neulengbach • Hauptstraße 65/1 • ☎ 02772/52198 • eMail: office@fahrschule-leitgeb.at
Kurz-Kurs: Jeden Montag ab 17 Uhr

ELEKTROANLAGEN 50 JAHRE
RITZENGRUBER
Ges.m.b.H.
3034 Maria Anzbach, Hauptstraße 345, Tel. 02772/ 52 497, Fax DW19
Elektr. Installationen - Blitzschutz - Antennenbau - Alarmanlagen
elektr. Torantriebe - Videoüberwachungen - Photovoltaik-Anlagen
CONRAD - Shop - bei Ritzengruber
Nahversorger für Technik

DOPPLER
b a d u n d w ä r m e
3051 St. Christophen, Hocheichbergstraße 84
Tel. 02772/54210 www.doppler-1a.at
1a Installateur

Herr Plus bemerkte erfreut

... dass der Hausverstand schließlich doch gesiegt hat. Die Fa. Billa hat bereits vor Erscheinen der letzten Ausgabe Ersatzparkplätze für die nicht mehr benützbaren Parkplätze für Behinderte und Erwachsene mit Kinderwägen geschaffen.

... dass die Beschilderung des Höhenwanderweges und die Sightseeing-Beschreibungen mit Spezialfolie beschichtet und extrem witterungsbeständig sind. Die Folien werden dankenswerter Weise von der Fa. KLW aus Altlengbach zur Verfügung gestellt.

Herr Minus bemerkte verärgert

... dass bei jedem Sieg von Rapid Wien die Beschilderungen des Höhenwanderweges mit grün-weißen Aufklebern verunstaltet werden. Für wen immer auch das Fanherz schlägt, so darf man seiner Siegesfreude nicht Ausdruck verleihen.

... dass der Dreieckständer beim Freiheitsplatz permanent überklebt ist. Und eigentlich verwundert es nicht, denn man kann den ursprünglichen Plan nicht mehr lesen. Sonne, Wind und Wetter haben ihre Spuren hinterlassen. Wünschenswert wäre hier eine professionelle Neugestaltung.

MOSER
IMMOBILIEN
IHR SENIORENMAKLER

- Kaufkräftige, objektpassende Vormerk-**Käufer**
- **Sicherheit** für Sie in allen finanziellen, rechtlichen und persönlichen Belangen
- **Familienbetrieb** - all Ihre Gesprächspartner heißen Moser

GUTSCHEIN...
...für eine **kostenlose Chefberatung** und **Marktwertschätzung** beim Verkauf Ihrer Immobilie in Niederösterreich, Wien-Umgebung und Wien.

Herr Hans Moser sen. direkt:
0664/18 494 51
Büro Tel.: 02231/61231 (tgl. 9-21 Uhr)

CAFÉ CORSO
PRESSBAUM

täglich geöffnet:
Mo bis Sa 7.45 - 22.00 Uhr, So bis 20.00 Uhr
Mo bis Fr 2 Mittagsteller, 1 davon vegetarisch
Frühstücksbuffet:
Sa, So und Feiertag 8.00 - 12.30 Uhr

Café von Illy
Teespezialitäten
Belgische Schokoladespezialitäten
hausgemachte Mehlspeisen
Salate
hausgemachte Suppen
Currys, Pastaspezialitäten,
Bruschette, Flammkuchen
vegetarische und vegane Speisen
ganztägig Frühstück

Pressbaum Zentrum vis a vis Hofer Markt

Hauptstrasse 55 • 3021 Pressbaum • www.cafecorso.at

Gutschein für 1 um € 1,50
einzulösen bis 31.1.2019

25 Jahre – und kein Ende abzusehen

Liebe Eichgrabner,
liebe Freunde des FVV!
Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu und damit nähert sich auch unser 25. Vereinsjahr der Ziellinie. Ich habe euch mit großer Freude immer wieder über unser Jubiläumsjahr berichtet und über unser Vereinsleben auf dem Laufenden gehalten.

Der Höhepunkt

Am 8. September fand die große Jubiläumsfeier anlässlich unseres 25. Vereinsjubiläums auf dem Töpfer im Zittauer Gebirge statt. Bodenständig sollte es sein, und so war es dann auch. Ein gemütlicher Abend in einer urigen Bergbaude bildete den Rahmen für unsere Festlichkeit. Die Mitglieder konnten bei ausgelassener Stimmung, kleinen Überraschungen und einem vielseitigen Buffet ein unvergessliches Fest feiern.
Darum ging es unserem Vorstand bei der Planung der Feierlichkeit: Ein Festabend, zum Dank an die Mitglieder für die vielen Jahre fleißiger Vereinsarbeit und treuer Zugehörigkeit, denn ohne sie hätte es der Eichgrabener Kulturverein 93 e.V. nicht so weit geschafft.

Fotos: zVg

Bürgermeister der Marktgemeinde Eichgraben in Ruhe Willi Groiss gratuliert Horst Werner zum Vereinsjubiläum

Die Gästeliste war lang

Zu so einer Festveranstaltung gehören natürlich auch Gäste, die über die Jahre eine besondere Bindung zu unserem Verein aufgebaut haben, sei es aus Vereinspartnerschaften oder Kooperationen in der eigenen Region. Aus diesem Grund freute es uns sehr, dass wir zu unserem Jubiläumsfest neben unserem Oberbürgermeister der Stadt Zittau, Thomas Zenker, dem Ortsvorsteher von Eichgraben Sven Ehrig und einer Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Eichgraben sowie unserer Kegelfreunde aus Tharandt auch Gäste aus Eichgraben in Österreich begrüßen durften. Darunter befanden sich der Bürgermeister i.R. Willi Groiß mit Gattin Friederike, der Ehrenobmann des FVV Werner Leopoldseder mit Gattin Erika und der Hüttenreferent der Naturfreunde Eichgraben Leopold Dworak. Obwohl wir auf eine sehr lange und intensive Partnerschaft mit unseren Partnern in Österreich blicken können, ist es für uns als Verein immer wieder ein besonderes Ereignis, solche Momente gemeinsam mit unseren Freunden aus Österreich verbringen zu dürfen – dafür noch einmal vielen lieben Dank!

Fazit

Jedes Jubiläum ist ein Höhepunkt und schafft Erinnerungen, die lange in den Köpfen bleiben. Unser 25. Vereinsjubiläum war ein unvergesslicher Abend in gemütlicher Atmosphäre, bester Stimmung und dem Funken „Eichgrabener Feierlaune“. Kurz gesagt: ein unvergessliches Ereignis, dass allen noch lange und mit viel Freude in Erinnerung bleiben wird.

Daniel Wobser, Leiter der Feuerwehr Eichgraben, gratuliert Horst Werner

Ausblick

Doch nun heißt es nach vorne zu schauen, auf weitere 25 Jahre Vereinsgeschichte. Und der nächste Höhepunkt kündigt sich bereits an: das 20. Jubiläum der Partnerschaft zwischen den beiden Gemeinden Eichgraben im kommenden Jahr!

Peter Knobloch

Decken • Wände • Dachausbauten
Gipskarton • Mineralfaser
Metall • Holz
DFI Trockenausbau
Franz Dürmoser
3062 Totzenbach, Herrenstraße 15
Tel./Fax: 02743 257 98 • Mobil: 0664 911 15 04
e-mail: duerli@aon.at

HR Kaffeevollautomaten Service und Wartung
Service u. Wartung aller gängigen Marken
Entkalkung - Geräte An- u. Verkauf - Leihmaschinen
Roland Haslinger
3032 Eichgraben, Schöffelstraße 48
Tel.: 0650 / 55 33 045

Das Herbstlager der Pfadfinder

Fliegender Fuchs im Kloster gesichtet

Die Heimabende haben wieder begonnen! Dieses Mal ging es mit vielen motivierten Wöflingen, also den 6- bis 11-jährigen, und Pfadfindern, den 11- bis 16-jährigen, auf ein aufregendes Herbstlager. Vom 1. bis 4. November richteten sich die Kids im Pfadfinderheim auf dem Gelände des Kloster Stein häuslich ein.

Diese vier Tage dienten vor allem dem gegenseitigen Kennenlernen und dem „Hineinschnuppern“ in das vielfältige Leben eines Pfadfinders. Es gab einen kleinen Wettbewerb, daneben aber auch viel spielerische Abwechslung. Unschwer vorherzusagen, war der selbstgebaute „Flying Fox“ das absolute Highlight. Die gute Stimmung wurde bei der Fackelwanderung und dem gemeinsamen Singen am Lagerfeuer hoch gehalten.

Viele neue Freundschaften entstanden zwischen den Kindern und es ist immer aufs Neue beeindruckend, wie aus einer bunt zusammengewürfelten Gruppe innerhalb weniger Tage eine so eine tolle Gemeinschaft entstehen kann. Es ist auch immer wieder schön zu sehen, mit welch großer Motivation die Kinder bei der Sache sind. Die Neugier, mit der sie ihre Umgebung erforschen und auch hinterfragen, scheint grenzenlos zu sein – ganz nach einem Grundsatz von Baden Powell, dem Gründer der Pfadfinder: „Seid nicht zufrieden mit dem Was, sondern erforscht das Warum und das Wie.“
Carina Janitschek

Unsere Gruppen:
Wölflinge (6-11J.):
Carina Janitschek,
Tel: 0664 – 357 81 39
carinajanitschek@gmail.com

Pfadfinder (11-16J.):
Alexander Wunsch, Tel: 0681 – 819 301 89
alex.wunsch1@hotmail.com

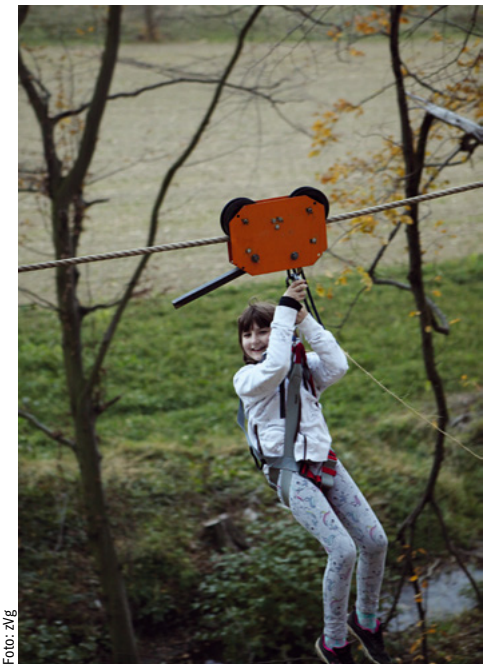


Foto: zVg.

Gut gesichert geht es den Hügel hinunter

Bellarina Advent-News

Auftritt am 12. Dezember in der Wiener Hofburg!

Foto: zVg

Sternenfänger auf der Bühne

Nach einer mehrjährigen Pause dürfen unsere Bellarinas wieder in der Wiener Hofburg im Rahmen des Weihnachtsballs von Energy-for-Life auftreten. Die Proben für die neue Choreographie laufen auf Hochtouren. Ca. 50 Bellarinas werden an diesem Event teilnehmen. Für viele ist es der erste große Auftritt, und dann gleich in einem so geschichtsträchtigen Gebäude. Tänzerisch stellt die Weite des Festsaales gerade für die kleinen Bellarinas eine große Herausforderung dar. Gleichzeitig überwiegt die Vorfreude, vor 1.000 begeisterten Kindern, Jugendlichen und Prominenten tanzen zu dürfen.

Tanzen auf den Weihnachtsmärkten

Natürlich sind unsere Bellarinas auch in der Umgebung zu sehen gewesen. Auf den Weihnachtsmärkten in Altlengbach und Maria Anzbach durften sich die Besucher an kleinen Einlagen unserer Tänzerinnen und Tänzer freuen.

20 Jahre Bellarinas

Neben den vorweihnachtlichen Tätigkeiten sind bereits die Proben für die große Jubiläumsshow voll im Gange. Gerne hätten wir diesen Auftritt im Fuhrwerkerhaus gemacht, doch leider konnte kein passender Termin gefunden werden. Die Show wird daher am 6.4.2019 im Stadtsaal in Purkersdorf stattfinden. Ich möchte mich im Namen des Vorstandes bereits jetzt bei den Lions Clubs Wienerwald und Purkersdorf für die Mitorganisation unserer Jubiläumsshow bedanken.

Kristel Demaere

BELLARINA

Anmeldungen bei Bellarina sind auch online unter www.bellarina.info möglich.
eMail: dance@bellarina.info

Brief einer „Ehemaligen“

Nachdem ich im Juni maturiert habe, möchte ich mich an dieser Stelle für meine ersten acht Schuljahre in der Neuen Schule bedanken.

Wenn ich an diese Zeit zurückdenke, erinnere ich mich nicht an Tests und nicht an Sitzen in stickigen Klassenzimmern, sondern an unsere Ausflüge in den Wald, die vielen Übernachtungen in der Schule und die alljährliche Schneewoche in der Hinterglemm.

Foto: zVg

Lilli, ehemaliges Mitglied des Schulorchesters, am Klavier

Ich erinnere mich, dass ich immer sehr gerne in die Schule gegangen bin. Ich hatte Spaß daran, mit Hilfe der vielen und unterschiedlichen Materialen Neues zu entdecken. Mir wurde beigebracht, wie man am Lernen Freude haben kann, wie man selbstständig arbeitet und dass man sich für seine Umwelt aktiv interessieren muss.

Auch während meiner Oberstufenzeit bin ich nicht ungern in die Schule gegangen, jedoch hatte ich dort oftmals das Gefühl, nur Zeit abzusitzen – was ich davor nie hatte. In der Neuen Schule habe ich jeden Tag etwa zwei Stunden mit Lernen verbracht – in der Oberstufe waren es bis zu zehn Stunden Unterricht plus Hausaufgaben am Tag.

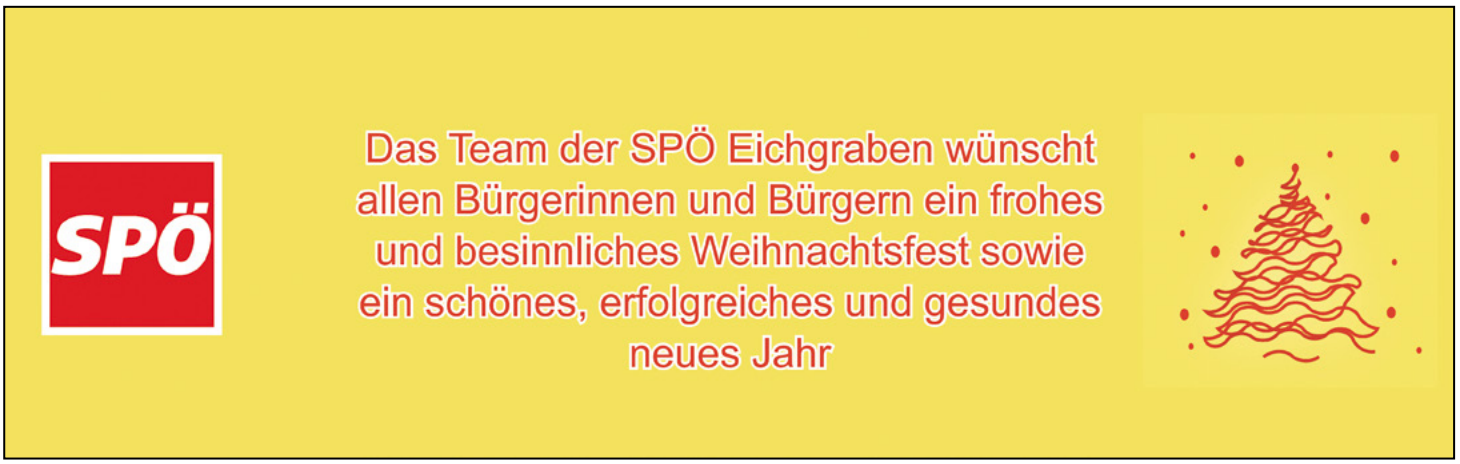
Fazit

Während meiner Zeit in der Neuen Schule musste ich mir oft anhören, dass ich in eine „Spielschule“ gehe und dass ich dort nicht genug lernen würde, um später Erfolg zu haben. Heuer haben zwei Schülerinnen am BORG Neulengbach mit einem Notenschnitt von 1,0 maturiert, nämlich eine weitere ehemalige Schülerin der Neuen Schule und ich. Darauf bin ich stolz.

Lilli, ehemalige Schülerin der Neuen Schule

Neue Schule

Neue Schule/Träger:
Verein Bildungshof
Homepage: www.neueschule.at
Kontakt: Tel. 0676/795 81 04 oder
eMail: kontakt@neueschule.at



Hunde haben es nicht leicht

Wenn es im Schritt juckt

Bei jedem Hund sind zwei Analdrüsen links und rechts im Bereich des Afters angelegt. Sie produzieren ein talgähnliches Sekret, das über einen Ausführungsgang in den Enddarm beim Kotabsatz abgegeben wird. Manch leidgeprüfter Hundebesitzer hat schon den Geruch dieses Drüsensekretes wahrgenommen. Es ist äußerst übelriechend und stellt die individuelle Duftnote jedes Hundes dar. Normalerweise schaffen es die Hunde, im Zuge des Kotabsatzes die Drüsen ständig zu leeren. Leider haben einige Tiere aber manchmal Probleme damit, und der Halter selbst oder der Tierarzt muss in regelmäßigen Abständen die Entleerung durchführen.

Häufigstes Symptom für eine verstopfte Analdrüse ist das sogenannte „Schlittenfahren", das Rutschen am Po mit resultierend roter, gereizter Haut im Afterbereich. Auch Lecken am After, den Schwanz jagen, sich nicht mehr auf das Hinterteil setzen, Juckreiz am Körper mit ständigem Kratzen sind erste Warnhinweise auf die Erkrankung.

Ursachen für Analdrüsenprobleme sind vielfältig und schwer zu diagnostizieren. Neben einer genetischen Veranlagung können ständig weicher Kot, Allergien oder eine Schwäche des Immunsystems Gründe dafür sein.

Treten Bakterien aus dem Darm in die Analdrüse ein, dann beginnt sich diese zu entzünden, der Ausführungsgang schwillt zu, und in der Drüse selbst bildet sich ein Abszess. Die Entleerung des Analbeutelabszesses erfolgt letztendlich durch die Haut nach außen. Man kann sich vorstellen, dass diese Situation für den Hund äußerst schmerzhaft ist. Diese Erkrankung muss intensiv und über einen langen Zeitraum mit Antibiotika und entzündungshemmenden Mitteln behandelt werden, damit eine Fistelbildung, also ein Kanal vom Analbeutel durch die Haut nach außen, verhindert wird.

Die letzte Möglichkeit, das Entstehen von immer wiederkehrenden Analbeutelentzündungen zu unterbinden, ist die chirurgische Entfernung der Drüsen.

Brigitta Rohrer-Stieger

Typische Haltung des Hundes beim „Schlittenfahren" – es juckt der Po!

TIERÄRZTIN
Dr. Brigitta Rohrer-Stieger
TELEFON o27 73 / 42o oo

PRAXIS
Schweighofstr. 16, 3o32 Eichgraben
ÖFFNUNGSZEITEN
MO, DI, MI, FR 9.oo - 1o.oo Uhr
17.oo - 19.oo Uhr
SAMSTAG 9.oo - 11.oo Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung
www.tierarzt-eichgraben.at
HOTLINE o664 / 11 66 355

GAS
WASSER
HEIZUNG
ANDREAS SPRENGNAGEL
Biowärme-Installateur
3034 Oed, Johannesbergstraße 18
andreas.sprengnagel@gmx.at
Tel.: 02772 - 54 120

GARTENGESTALTUNG
m.malecek
3034 unter oberndorf
GARTENGESTALTUNG
pflege • planung • neu- & umgestaltung von gärten
pflanzungen • rasenanlagen
biotope • pergolen
sitzplätze • bewässerungsanlagen
mobil 0664 - 988 59 99
hauptstraße 193 • tel.+ fax 02772 - 517 68 • office@malecek.at • www.malecek.at

Rettung Eichgraben stellt neue Rekorde auf

Blutspenden und Laufen mit sehenswerten Ergebnissen

Erfolgreiche Blutspende-Aktion

Beim Dirndlgwandkirtag Anfang September gab es im Gemeindesaal die Möglichkeit zum Blutspenden. 82 Eichgrabnerinnen und Eichgrabner – darunter diesmal auch sehr viele Erstspender – nahmen daran teil. Aus medizinischen Gründen mussten neun Menschen als Spender leider abgelehnt werden, doch am Ende des Tages konnten die Mitarbeiter der Blutbank St. Pölten mit immerhin 73 wertvollen Blutspenden nach Hause fahren. Das ist ein neuer Rekord! Die Rettung Eichgraben dankt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die großartige Spendenbereitschaft und hofft, dass sich diese Motivation auch bei der nächsten Blutspende-Aktion am 26. Mai 2019 (im Zuge der Europawahl in der Schule in Eichgraben) zeigen wird.

Noch nie beteiligten sich so viele Eichgrabnerinnen und Eichgrabner an der Blutspende-Aktion.

Fotos: zVg

Laufen für einen guten Zweck: 700 Runden auf dem Sportplatz brachten 4.000 Euro!

Benefizlauf

Ebenfalls einen neuen Rekord konnte die Rettung Eichgraben beim diesjährigen Benefizlauf aufstellen: Zwölf Sanitäter und Freunde der Rettung nahmen an der Veranstaltung teil. Bei tollem Wetter erliefen 92 motivierte Läuferinnen und Läufer mit insgesamt 700 Runden ein ausgezeichnetes Ergebnis in der Höhe von 3.088 Euro. Die Sparkasse Eichgraben rundete den Betrag auf 4.000 Euro auf; das bedeutet 1.000 Euro für jeden Verein.

Ein ganz großes Dankeschön gilt allen Beteiligten – ob selbst laufend im Einsatz, als Sponsor oder in der Organisation!

Ursi Leutgöb-Benefizkonzert

Melodiöse Euphorie im Gemeindesaal

Das Damenquartett der Eichgrabner Künstlerin Ursi Leutgöb begeisterte mit „Herzzeit“ einen zum Bersten vollen Gemeindesaal. Dabei gingen Ursis selbstgeschriebene Liedtexte ebenso zu Herzen wie die Treue der Eichgrabner zu ihrer Rettung. Lieder vom Glück und vom Scheitern, so wie das Leben einem eben begegnet, wurden feinfühlig instrumentalisiert und mit emotionaler Tiefe vorgetragen und sorgten für einen unvergesslichen Herbstabend. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an Ursi und ihre Band!

Monika Neubauer, die in enger Zusammenarbeit mit Ursi Leutgöb den Liederabend organisierte, freute sich darüber, dass der Bürgermeister den Gemeindesaal gratis zur Verfügung stellte und den begeisterten Besuchern zur kulinarischen Stärkung ein regionales Spezialitätenbuffet angeboten wurde. Dadurch war es möglich, 2000,- Euro für unsere Rettung zu erwirtschaften.

Emotional bedankte sich Obmann Rosner bei den Anwesenden im ausverkauften Gemeindesaal, die mit ihrem Besuch die Rettung nicht nur finanziell unterstützten, sondern in schwierigen Zeiten auch ein sehr deutliches Zeichen setzten: Die Rettung in Eichgraben ist eine unverzichtbare Einrichtung und dafür ist man bereit, auch etwas zu tun.

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung durfte auch heuer wieder im Gemeindesaal stattfinden. Dafür und für das herrliche Buffet einen herzlichen Dank an unsere Gemeinde und Herrn Bürgermeister Dr. Martin Michalitsch! Vereinskassier Rene Schametz konnte stolz berichten, dass heuer ein Betrag in der Höhe von 10.000,- Euro an unsere Rettung überwiesen werden konnte.

Die Präsentation der Wirtschaftlichkeitsanalyse, die Projektarbeit eines Studententeams der Wirtschaftsuniversität Wien, zeigte die systembedingten Finanzierungsprobleme unserer Rettung deutlich auf. Zahlungen der Krankenkassen sind keineswegs kostendeckend, Nachbargemeinden werden teilweise ohne finanzielle Entschädigung betreut und zusätzlich sind hohe Kosten an die Landesleitstelle zu entrichten. Somit konnte belegt werden, dass unsere Rettung nur durch dauerhafte Unterstützung aus dem Gemeindebudget überleben kann.

Alfred Rosner

Kontakt Förderverein:
a.rosner@gmx.at
0664 21 115 71
www.unsere-rettung.at

Die natürliche Kraft der Kräuter

So können wir sie nutzen!

Seit Jahrtausenden ist das Wissen um die Heilkraft der Kräuter im Bewusstsein der Menschen verankert. Der aktuelle Aufschwung der Naturmedizin brachte Heilkräuter und ihre Wirkung wieder in den Mittelpunkt des Interesses. Voraussetzung für die Nutzung sind fachgerechte Zubereitung und Konservierung der Kräuter, denn nur so entfalten sie ihre Heilkraft. Man unterscheidet mehrere Anwendungsmethoden:

Tinkturen: dabei handelt es sich um Alkohol-Wasser-Auszüge. Je nachdem, ob sich die Inhaltsstoffe der Heilpflanzen besser in Alkohol oder Wasser lösen, werden 40- bis 96-prozentige Gemische aus Alkohol und Wasser verwendet. Die Kräuter sind dabei in zerkleinertem Zustand zu verarbeiten, da durch die Oberflächenvergrößerung der Auszug besser funktioniert.
Beispiel: Baldriantinktur

Ölextrakte

Kommen zur Anwendung, wenn die Wirkstoffe der Pflanzen fettlöslich sind. Dabei werden hochwertige Pflanzenöle mit möglichst wenig Eigengeschmack verwendet.
Beispiel: Johanniskrautöl

Teezubereitungen

Die einfachste Art der Kräuterzubereitungen. Werden dabei Kräuter mit heißem bzw. kochendem Wasser übergossen und ziehen dann 5-10 Minuten, spricht man von einem Heißwasserauszug, der klassischen Form der Teezubereitung. Der Kaltwasserauszug wird verwendet, wenn Pflanzen kalt angesetzt werden müssen, damit ihre Wirkung nicht beeinträchtigt. So wird die Eibischwurzel wird zuerst kalt angesetzt und erst kurz vor dem Genuss erwärmt.

Mit der Kraft der Kamille!

Elixiere

Ist eine der ältesten Methoden, Kräuter anzusetzen. Auszugsmittel ist dabei ein sogenannter Süßwein. Die Kräuter werden dabei besonders schonend behandelt und der süßliche, aromatische Geschmack der Zubereitung ist für viele Menschen angenehmer als bei der manchmal etwas scharf schmeckenden Tinktur. Elixiere werden daher meist zur Kräftigung oder zur milden Ergänzung von Therapien angewendet.

Sirupe

Sie sind am wohlschmeckendsten, denn es wird Rohrzucker in Wasser oder Pflanzensäften gelöst, oder einfacher Sirup mit Pflanzenauszügen vermischt. Typisch für Sirupe sind Hustenzubereitungen, wie Thymian- oder Eibischsirup.
Susanne Znaymer

Taxiunternehmen

TAXI – EICHGRABEN
02773 / 42 800
0664 / 405 24 20

Soraya Atighi
Hummelbachstraße 54
3032 Eichgraben

Orthopädietechnik
Sanitätshaus

Daxböck Martin GesmbH

• Modelleinlagen • Mieder • Gummistrümpfe • Bandagen •
• Komfort- und Diabetikerschuhe • Prothesen • Rollstühle •
• Inkontinenz- und Colostomieversorgung • Krankenbetten •
• Stütz-, Lagerungs- und Korrekturorthesen •
• ALLE KASSEN •

3040 Neulengbach - Hauptplatz 5a • Tel. 02772/527 02

Facharztpraxis für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Wahlärztin aller Kassen

3021 Pressbaum • Hauptstraße 16 / Stiege 4 / Top 4
Termine nach Vereinbarung • Tel: 0699 - 11 30 23 48

Dr. Med. Heidi Witte

- Gynäkologische Vorsorgeuntersuchung
- Beratung, Abklärung und Therapie bei Kinderwunsch
- First-Love-Beratung
- Schwangerschaftsbetreuung
- Wechselbeschwerden
- Ultraschalldiagnostik
- Inkontinenz

PSYCHOTHERAPIE

Dr. Helene Drexler

Wilhelmstraße 7a
3032 Eichgraben
0699/109 80 680

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Doris Burian
Diabetiker Fußpflege

☎ 0650/564 23 60

Behandlung von Hornhaut, Hühneraugen, eingewachsenen und deformierten Nägeln
Spangentechnik Fußmassage Handpflege

Im Hause Coiffeur Sedlak Hauptstrasse 73, 3032 Eichgraben

www.dermatologin.cc

dr|DANIELA
MAIRHOFER-MURI

Als Wahlärztin stehe ich Ihnen diagnostisch, therapeutisch und beratend zur Seite.

Denn Ihre Haut schützt Ihr Leben!

MEIN FACHGEBIET UMFASST:
- Gesamte allgemeine Dermatologie
- Kinderdermatologie
- Muttermalkontrolle mit digitalem Auflichtmikroskop
- Hautkrebs-Vorsorge, -Therapie und -Nachsorge.
- Therapie chr. Hautkrankheiten wie Neurodermitis, Akne & Psoriasis
- Ambulante Operationen in lokaler Betäubung
- Ausführliche Therapiegespräche
- Hauttyp gerechte Beratung für Pflegeserie von NIMUE

Dr. Daniela Mairhofer-Muri
Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten
Marktplatz 9, 3034 Maria Anzbach

TERMINVEREINBARUNG: 02772 54493

Wenn's weh tut!
1450
Ihre telefonische Gesundheitsberatung

Fachärzte der Umgebung

ALTLENGBACH

Ärztezentrum Hochstraß
FA für Dermatologie, HNO, Innere Medizin, Kardiologie, Neurologie, Orthopädie, Urologie, Rheumatolgie sowie Allgemeinmedizin 02773/436 03-11

FA für HNO (Kopf-Hals-Zentrum)
Dr. med. Alexander SCHERLACHER 02772/559 10

FA für Urologie
Dr med.Bernhard MOLNAR 02774/26 00-0

FA für Zahn- und Kieferheilkunde
Dr. August BICHLER 02774/26 00-0

MARIA ANZBACH

FA für Orthopädie u. orthopädische Chirurgie
Dr. Wolfgang FERTSCHAK 02772/557 88

FA für Urologie
Dr. Georg Florian LANGMANN 0650/503 21 32

FA für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
DDr. Ernst LEONHARTSBERGER 02772/541 11

FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten
Dr. Daniela MAIRHOFER-MURI 02772/544 93

NEULENGBACH

FA für Augenheilkunde und Optometrie,
Dr. Gabor RUDNAY 02772/533 99

Akupunktur
Dr. Josef HELM 02772/548 48
Dr. Sang-Sook BURGER-LEE 0664/58 66 847

Craniosacrale Osteopathie
Dr. Christa REINTHALLER 0676/416 59 84

FA für Innere Medizin
Dr. Andrea JOICHL 02772/562 60

FA für Innere Medizin u. Kardiologie
Priv. Doz. Dr. Andreas KLIEGEL 0680/3311125

FA für Kinder- u. Jugendheilkunde
Dr. Elisabeth FORSTENPOINTNER 02772/516 66

FA für Neurologie und Psychiatrie
Dr. Brigitte HAGLER 02772/511 16

FA für Orthopädie u. orthopädische Chirurgie
Dr. Mykola DMYTERKO 02772/557 75

FA für Reise- und Tropenmedizin
Dr. Ferdinand RIEGER 02772/554 24

FA für Kieferorthopädie
DDr. Thomas FELKAI 02772/521 19

FA für Zahn- und Kieferheilkunde
Dr. Franziska JIRAK-CRUPI 02772/533 34
Dr. Martin KELLERER 02772/521 19-0

PRESSBAUM/PURKERSDORF-GABLITZ

FA für Gynäkologie und Geburtshilfe
Dr. Heidi Witte Pressb. 0699 /11 30 23 48

FA für Gynäkologie und Geburtshilfe
Dr. Inge FRECH Purk. 02231/623 63

FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten
Dr. Brigitte ZIERHOFER Gab. 02231/652 00

Ärzte in Eichgraben

Feuerwehr	122	Ärzte-Notdienst	141
Polizei	133	Vergiftungsinformation:	
Rettung	144	01/406 43 43	

Änderungen bitte der Redaktion mitteilen: 02773/469 04, Fr. Hochgatter oder eichgrabner@gmx.at

Gemeindearzt-Notarzt
Dr.med. Michael FERTSCHAK **Tel. 02773/464 93**
Arzt f. Allgemeinmedizin, alle Kassen **Fax 02773/464 93 DW 4**
• Kleine chirurgische Eingriffe Fichtenstraße 6
• Vorsorgeuntersuchungen
• Labordiagnostik
• Physikalische und Laserbehandlung
• Akupunktur
Ordination: Mo 8 - 11 Uhr und 17 - 19 Uhr
Di 8 - 12 Uhr
Do 8 - 11 Uhr und 18 - 19 Uhr
Fr 8 - 12 Uhr

Dr. med. Astrid KLAUSGRABER **Tel. 02773/466 80**
Ärztin f. Allgemeinmedizin, alle Kassen Kirchenstraße 8
• Vorsorgeuntersuchungen
• Labormedizinische Untersuchungen
• Physikalische Therapie
•Orthomolekulare Medizin
• Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen
• Führerscheintauglichkeits-Untersuchung
• Diplome für Ernährungsmedizin, Notarzt, Arbeitsmedizin
Ordination: Mo 7 -12 Uhr
Di 8 - 12 Uhr
Mi 8 - 12 Uhr und 14.30 - 18 Uhr
Fr 12 - 15.30 Uhr

Dr. Sina LEONHARTSBERGER **Tel. 02773/42 528**
FA f. Zahn-, Mund- u.Kieferheilkunde, alle Kassen Hauptstraße 83
Ordination: Di + Mi 8.30 - 13.30 und 15 - 18.30 Uhr
Do 8.30 - 11.30 und 13 - 16.30 Uhr
Fr 14 - 17.30 Uhr

Dr.med. Elke BARON-PEGANZ **Tel. 02773/436 33**
Ärztin f. Allgemeinmedizin, Wahlärztin **Handy 0676/331 57 53**
• Traditionelle chinesische Medizin Paukhofstraße 48
• Akupunktur
• Therapie nach F.X.Mayr
• Homöopathie
Termine nach Vereinbarung

Dr. med. Claudia PRAMMER **Tel. 0699/120 541 08**
Ärztin f. Allgemeinmedizin u. Homöopathie, Wahlärztin
Telefonische Anmeldung unter 0699/120 541 08 Ganghoferstraße 9
oder eMail: office@homoeopathie-prammer.at
Internet: www.homoeopathie-prammer.at

Dr.med. Torsten KOTTER **Tel. 02773/443 84 21**
FA für Innere Medizin, Wahlarzt **Handy 0676/614 79 49**
Brunnerstraße 6
Terminvereinbarung Mo bis Fr 16 bis 19 Uhr unter 02773/443 84 21
• Allg. Innere Medizin mit
• Schwerpunkt Diabetologie und
• Stoffwechselerkrankungen
• Vorsorgeuntersuchung

Dr.med. Konstantin TÖGEL **Tel. 0676/ 470 34 82**
FA f. Neurologie, Wahlarzt Hauptstraße 101
Ordination nach tel. Terminvereinbarung!

Dr.med. Gabriele REHFELD-SCHWARZER **Tel. 02773/424 78**
Ärztin f. Allgemeinmedizin, Wahlärztin **Fax 02773/425 39**
Mobil 0676/933 03 70
• Vorsorgeuntersuchungen Hauptstraße 101
• Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen
• Labordiagnostik
• Hausbesuche
Ordination: Mo 8 - 12 Uhr
Mi 7 - 11 Uhr und 18 - 21 Uhr
Do 14 - 16 Uhr
Fr 14 - 16 Uhr
Telefonische Voranmeldung erbeten • Akutfälle jederzeit

Dr.med. Edith SKRIVANEK **Tel. 02773/431 91**
Ärztin f. Allgemeinmedizin, Wahlärztin **Handy 0676/301 83 36**
• Vorsorgeuntersuchungen Paukhofstraße 48
• Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen
• Labordiagnostik
• Physikalische Therapie
Ordination: Mo 8 - 11.30 Uhr
Di 8 - 11.30 Uhr
Do 8 - 11.30 Uhr
Fr 8 - 11.30 Uhr
Abends nach telefonischer Voranmeldung. Bei NOTFÄLLEN jederzeit: 0676/301 83 36

Dr.med. Raffaela HAMMERL **Tel. 02773/203 60**
FA f. Kinder -u. Jugendheilkunde **Handy 0688/861 91 04**
Wahlärztin Rathausplatz 1
Ordination: Mo 16-18h, Di 9-11h u. 16-18h, Mi 9-11h, Fr 9-11h
• Kinder 0 - 18 J.
• Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen
• Ultraschall
• Informationsabende, Impfungen u.v.m.
• Hausbesuche
Bitte um telefonische Vereinbarung

Dr. med. Katharina MÜHLBACHER
FA f. Lungenheilkunde, Wahlärztin Rathausplatz 1
Ordination: Mo u. Do von 9 - 13 Uhr
Kontakt für Terminvereinbarungen: **Handy 0680 /553 74 39**
ordination@lunge-eichgraben.at, www.lunge-eichgraben.at

Dr.med. vet. Brigitta ROHRER-STIEGER **Tel. 02773/420 00**
Tierärztin **Handy 0664/116 63 55**
Schweighofstraße 16
Ordination: Mo 9 - 10 Uhr und 17 - 19 Uhr
Di 9 - 10 Uhr und 17 - 19 Uhr
Mi 9 - 10 Uhr und 17 - 19 Uhr
Fr 9 - 10 Uhr und 17 - 19 Uhr, Sa 9 - 11 Uhr

Mag. Tina JAEGER **Tel. 02773/427 98**
Tierarztpraxis **Handy 0664/356 07 06**
Hauptstraße 75
Ordination: Mo 9 - 11 Uhr und 17 - 19 Uhr
Di 17 - 19 Uhr
Do 9 - 11 Uhr und 17 - 19 Uhr
Fr 16 - 18 Uhr, Sa 9 - 11 Uhr
und nach tel. Terminvereinbarung!

Rettung Eichgraben	14841
Auhofstraße 3	
Polizei (Stüpkt Eich. Di. 8-9 u. 17.30-18.30)	059 133/31 60
Altlengbach	059 133/31 61
Apotheke Eichgraben	02773/44 000
Hauptstraße 72	
R.k. Pfarramt Eichgraben	02773/462 46
Kirchenstraße 4	
Evang. Pfarre Eichgraben	02773/424 13
Kirchenstraße 13	
Gemeindeamt Eichgraben	02773/44 600
Rathausplatz 1	
Volksschule Eichgraben	02773/424 60
Mittelschule Eichgraben	02773/463 13
Hauptstraße 44	
Kindergärten Eichgraben	
Hauptstraße 30	02773/424 20
Postamt Eichgraben	0577 677 3032
Kirchenstraße 9	
Taxi Eichgraben Mo, Mi, Do, Fr: 8 - 12h; Di: 14 - 18h	
Soraya Athighi	0664/405 24 20
Bezirkshauptmannschaft	02742/9025-0
Am Bischofteich 1, St. Pölten	Fax: +370 00
Außenstelle Neulengbach	02772/522 46
Kirchenplatz 82	
Amtstag: Mi. 8 - 14 Uhr	
Finanzamt	02742/304
Daniel-Gran-Straße 8, St. Pölten	
Bezirksgericht	02772/525 81
Hauptplatz 2, Neulengbach	
EVN-Störungsmeldestelle	02772/548 86
Uferstraße 171, Neulengbach	
Bahnhof Rekawinkel	02233/570 04
Zentrale Zugauskunft	05 17 17

Wochenend - und Nachtdienste Ärzte Eichgraben

Sa 22.12./So 23.12./Mo 24.12./Di 25.12./Mi 26.12. Dr. Fertschak	Sa 16.2./So 17.2. Dr. Klausgraber
Sa 29.12./So 30.12./Mo 31.12./Di 1.1. Dr. Klausgraber	Sa 23.2./So 24.2. Dr. Fertschak
Sa 5.1./So 6.1. Dr. Klausgraber	Sa 2.3./So 3.3. Dr. Klausgraber
Sa 12.1./13.1. Dr. Fertschak	Sa 9.3./ So 10.3. Dr. Fertschak
Sa 19.1./So 20.1. Dr. Fertschak	Sa 16.3./So 17.3. Dr. Klausgraber
Sa 26.1./So 27.1. Dr. Klausgraber	Sa 23.3./So 24.3. Dr. Fertschak
Sa 2.2./So 3.2. Dr. Fertschak	Sa 30.3./So 31.3. Dr. Klausgraber
Sa 9.2./So 10.2. Dr. Fertschak	

Dr. Michael Fertschak
02773/464 93

Dr. Astrid Klausgraber
02773/466 80

Glasmüll-Abtransport

16. Jänner
13. Februar
13. März

Müllabfuhrplan

Jänner			Februar			März		
1 DI	Neujahr		1 FR			1 FR		
2 MI	BIO 1+2		2 SA			2 SA		
3 DO			3 SO			3 SO		
4 FR			4 MO			4 MO		
5 SA			5 DI			5 DI		
6 SO	Hl. 3 König		6 MI			6 MI		
7 MO			7 DO			7 DO	AP 1+2	
8 DI			8 FR	RM MP		8 FR	RM EP	RM MP
9 MI			9 SA			9 SA		
10 DO			10 SO			10 SO		
11 FR	RM EP	RM MP	11 MO			11 MO		
12 SA			12 DI			12 DI		
13 SO			13 MI	BIO 1+2		13 MI	BIO 1+2	
14 MO	GS 1+2		14 DO			14 DO		
15 DI			15 FR			15 FR		
16 MI	BIO 1+2		16 SA			16 SA		
17 DO			17 SO			17 SO		
18 FR			18 MO			18 MO		
19 SA			19 DI			19 DI		
20 SO			20 MI			20 MI		
21 MO			21 DO			21 DO		
22 DI			22 FR			22 FR		
23 MI			23 SA			23 SA		
24 DO	AP 1+2		24 SO			24 SO		
25 FR			25 MO	GS 1+2		25 MO		
26 SA			26 DI			26 DI		
27 SO			27 MI	BIO 1+2		27 MI	BIO 1+2	
28 MO			28 DO			28 DO		
29 DI						29 FR		
30 MI	BIO 1+2					30 SA		
31 DO						31 SO		

RM EP = Restmüll - Einpersonenhaushalt, RM MP = Restmüll - Mehrpersonenhaushalt
GS = Gelber Sack/Kunststoffverpackungen, AP = Altpapier BIO = Biomüll, PR = Problemstoffe,
SMS Service: Einen Tag vor der Abfuhr kostenlose SMS Erinnerung.
Anmeldung: www.abfallverband.at/stpoeltenland
Entsorgungsgebiete 1: Stein,Winkl,Hutten, Hergottswinkel, Eichgraben, Entsorgung 2: Hinterleiten, Ottenheim

Apotheken
Bereitschaftsdienst

E= Apotheke Eichgraben
Hauptstraße 61
Tel.: 02773/ 44 000

A= Apotheke Altlengbach
Hauptstraße 32
Tel: 02774/20 520

Neulengbach
D= Apotheke zur heiligen Dreifaltigkeit
Rathausplatz 25
Tel: 02772/51 382

W= Wienerwald Apotheke
Tullnerbachstraße 30
Tel: 02772/52 42 10

Jänner			Februar			März		
1	Di	E	1	Fr	W	1	Fr	W
2	Mi	A	2	Sa	E	2	Sa	E
3	Do	D	3	So	A	3	So	A
4	Fr	W	4	Mo	D	4	Mo	D
5	Sa	E	5	Di	W	5	Di	W
6	So	A	6	Mi	E	6	Mi	E
7	Mo	D	7	Do	A	7	Do	A
8	Di	W	8	Fr	D	8	Fr	D
9	Mi	E	9	Sa	W	9	Sa	W
10	Do	A	10	So	E	10	So	E
11	Fr	D	11	Mo	A	11	Mo	A
12	Sa	W	12	Di	D	12	Di	D
13	So	E	13	Mi	W	13	Mi	W
14	Mo	A	14	Do	E	14	Do	E
15	Di	D	15	Fr	A	15	Fr	A
16	Mi	W	16	Sa	D	16	Sa	D
17	Do	E	17	So	W	17	So	W
18	Fr	A	18	Mo	E	18	Mo	E
19	Sa	D	19	Di	A	19	Di	A
20	So	W	20	Mi	D	20	Mi	D
21	Mo	E	21	Do	W	21	Do	W
22	Di	A	22	Fr	E	22	Fr	E
23	Mi	D	23	Sa	A	23	Sa	A
24	Do	W	24	So	D	24	So	D
25	Fr	E	25	Mo	W	25	Mo	W
26	Sa	A	26	Di	E	26	Di	E
27	So	D	27	Mi	A	27	Mi	A
28	Mo	W	28	Do	D	28	Do	D
29	Di	E				29	Fr	W
30	Mi	A				30	Sa	E
31	Do	D				31	So	A

...Kleiner Anzeiger...

Preis pro Wort: € 1,–
Anzeigenschluss für Ausgabe 1/2019: 11.2

Gesucht: Menschen, die Besuchern des Wienerwaldmuseums ein freundliches Willkommen bieten, gelegentlich als Einspringer. Es ist nicht notwendig, selbst Führungen zu machen oder Fachfragen zu beantworten. Bitte im Museum melden, persönlich oder telefonisch unter 02773 469 04

Freiwillige Mitarbeiter gesucht!

Du willst ...
... einmal richtig anpacken?

Der FVV sucht Leute, die helfen, Flohmarktware einzufahren!

... einmal eine Riesen-Fete schmeißen?
Sei im Team bei den Festen - Servieren, Zapfen, Herrichten, Anrichten - wertvolle Erfahrungen und viel Spaß garantiert!

... Zusammenhänge erforschen und vermitteln?
Lebendiges Handwerk, Sonderausstellung- oder Museumsführungen - ein begeistertes Publikum wartet!

... was vermelden?
Für das Internet, social media oder den Eichgrabner. Der FVV sucht immer Leute, die gerne schreiben!

Wer mittun möchte, einfach vorbeikommen zu den Museums-Öffnungszeiten oder anrufen 0676-491 09 23, Günther Puffer

Zeichnung: H&B Grafik

☎ Anzeigen-Annahme

Sabine Hochgatter
Tel und Fax: 02773/469 04
Mi, Do von 8 – 12 Uhr
eMail: inserate@eichgrabner.at

Grafik:
0664/48 882 18, Stefanie Anderlik
eMail: anders.grafik.design@gmail.com

Redaktionsschluss 1/2019
für Beiträge u. Inseratreservierung: 1.2.
für Inseratannahme: 11.2.
Anfragen an die Redaktion:
Günther Puffer, Tel: 0676/491 09 23
Mag. Erich Korger, Tel: 0664/30 05 007
eMail: redaktion@eichgrabner.at
www.eichgrabner.at

Positionierungswünsche wie auch Außenformate können nach Maßgabe der Möglichkeiten geordnet werden. Inserate werden so lange veröffentlicht, bis eine schriftliche Abbestellung erfolgt. **Inserate, die den technischen Anforderungen nicht entsprechen und dem Druckstandard angepasst werden müssen, werden nach Arbeitsaufwand extra verrechnet.** Derzeit gültige Anzeigen-Endpreise.

eMail: inserate@eichgrabner.at
Anfrage bei: Sabine Hochgatter
Tel: 02773/469 04: Mi, Do, 8-12 Uhr
oder **Günther Puffer**, Tel: 0676/491 09 23

Anzeigenpreise (pro Einschaltung und Ausgabe)

	1/1 192 x 255 mm	1/2 quer+hoch 192 x 125 mm 255 x 94 mm	1/4 quer+hoch 192 x 60 94 x 125	1/8 quer+hoch 94 x 60 60 x 94	1/8 Banner 192 x 28 mm	1/16 quer 94 x 28 mm
SW/Links	321 €	175 €	99 €	54 €	54 €	28 €
Farbe/Links	449 €	247 €	136 €	74 €	74 €	36 €
SW/Rechts	338 €	184 €	105 €	57 €	57 €	29 €
Farbe/Rechts	471 €	259 €	142 €	77 €	77 €	40 €
2+3 Umschlag/Farbe	516 €	284 €	156 €	85 €	85 €	43 €
1 + Letzte Seite/ Farbe	561 € 1 Seite nur 1/1 möglich	308 €	170 €			

*) Anfrage bei Obmann: Günther Puffer, Tel: 0676/491 09 23

Für Inserenten wichtig!

Drucktechnische Anforderungen für beigestellte **Inserate**: Druckoptimierte **Pdf** Datei (CMYK, Fotos 300 dpi) und Musterausdruck.

Achtung: MS Word kann keine verbindliche Druckvorlage erzeugen! Fordern Sie im Zweifelsfall unser **technisches Merkblatt** an.

Datentransfer e Mail: stefanie.anderlik@icloud.com
Technische Fragen: AnderS - Grafik & Design
Fr. Anderlik 0664 - 48 882 18

Wir gestalten gern Ihr Inserat für den Eichgrabner:

Sie stellen bei:
- Ihr Logo,- oder Bild,- oder Zeichen
- Ihr Textmanus (z.B. MS Word Datei)
- eventuell Skizze mit Gestaltungswunsch

Sie erhalten:
- ein professionell gestaltetes Inserat
- den technischen Erfordernissen entsprechend
- ein Kontroll PDF oder einen Kontrollfarbausdruck

Gestaltungskosten:

1/1	100 €	1/8	60 €
1/2	80 €	1/8Bann	60 €
1/4	70 €	1/16	50 €

Änderungen der Gestaltungskosten sind vorbehalten

Redaktionsschluss 1/2019

für Beiträge u. Inseratreservierung: 1.2.
für Inseratannahme: 11.2.

Impressum

Herausgeber & Medieninhaber, für den Inhalt verantwortlich:
Fremdenverkehrs-und Verschönerungsverein Eichgraben (FVV), Obmann Günther Puffer
3032 Eichgraben, Hauptstraße 17, Tel 02773/46 904.
Redaktion: Mag. Erich Korger (redaktionelle Leitung), Alexander Forst-Rakoczy, Mag. Harald Frühauf (FH), Traude Gessner, Doris Korger, Günther Puffer, Gabi Zimmer.
Lektorat: Doris Korger
Layout & Grafische Gestaltung: AnderS-Grafik & Design, Stefanie Anderlik, BA

Die Auffassung der Autoren dieser Zeitschrift muss nicht mit den Ansichten des FVV oder der Redaktion übereinstimmen. Kürzungen und lektorische Änderungen von Manuskripten vorbehalten. Mit der Teilnahme an Veranstaltungen des FVV bzw. dem Besuch des Fuhrwerkerhauses gilt die Zustimmung erteilt, dass Fotos von anwesenden Personen gemacht und veröffentlicht werden können. Bei beigestellten Fotos gehen wir davon aus, dass Sie im Besitz der Foto- bzw. Veröffentlichungsrechte sind.

Erscheinungsfolge:
4x jährlich kostenfrei für den Empfänger.
Ergeht an jeden Haushalt in Eichgraben und an Mitglieder des FVV wohnhaft außerhalb von Eichgraben.
Druck: Agensketterl Druckerei GmbH, Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau

Tierarztpraxis Jaeger

Änderung der Ordinationszeiten!

Ordinationszeiten:
Mo: 9 - 11 u. 17 - 19 Uhr
Di: 17 - 19 Uhr
Do: 9 - 11 u. 17 - 19 Uhr
Fr: 16 - 18 Uhr
Sa: 9 - 11 Uhr
und nach telefonischer Terminvereinbarung!

Neben der jährlichen Gesundheitsvorsorge samt Impfung Ihrer Lieblinge biete ich Laboruntersuchungen, Röntgen, Weichteilchirurgie, Zahnsanierungen, Magnetfeldtherapie und Ultraschall-Diagnostik an.

Bei Notfällen oder nach vorheriger Terminvereinbarung komme ich auch gerne ins Haus.

Tel. 02773/42798 • Mobil 0664/356 07 06
3032 Eichgraben • Hauptstraße 75
eMail: tina.jaeger@gmx.at • www.tierarzt-jaeger.at

Beratung Planung Ausführung

BAUMEISTEREI
Dipl. Ing.
STEINBERGER
Ges.m.b.H.

3052 Innermanzing 193 Tel. 02774/6402, Fax 6052

- **EINFAMILIENHAUS**
- **DICHTBETONKELLER**
- **UMBAUTEN - ALTBAUSANIERUNG**
- **AUSBESSERUNGSARBEITEN**
- **GARTENBAU**
- **FASSADEN - VOLLWÄRMESCHUTZ**
- **BAUÖKOLOGIE**
- **EINREICHPLANUNG**

Schrott von Heute ist der Rohstoff von Morgen.
Wir kaufen Ihr Altmetall!

STÖRCHLE

ALTMETALL- & ABFALLRECYCLING

STÖRCHLE Gesellschaft m.b.H.
Gewerbeparkstraße 7, 3441 Judenau
Umseer Straße 156, 3040 Neulengbach

www.stoerchle.at **02274 / 442 08**

Öffnungszeiten Neulengbach:
Freitag
07:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 16:00 Uhr

Öffnungszeiten Judenau:
Montag bis Freitag
07:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 16:00 Uhr

RUDI DRÄXLER

IMMOBILIEN-, VERMÖGENS- UND FINANZIERUNGSBERATUNG

EICHGRABEN
IDEALER FAMILIENSITZ
IN GRÜNRUHELAGE NAHE ZENTRUM

Wohnfläche ca. 106 m², Grund ca. 890 m² HWB 203
5 Zimmer, Küche, Bad mit WC, Abstellraum, Teilkeller
Biotop, Fernblick, Kindergarten u. Schulen in Gehnähe

€ 299.000,--

Seriosität mit Handschlagqualität!

0664/8860 4655 www.haus-haus.at